

Unser Landkreisbote

Informationsblatt für den Landkreis Ludwigslust-Parchim | www.kreis-lup.de | Nr. 3 | 13. Jahrgang | 19. März 2023



■ Neue Beauftragte für Gleichstellung

In der Kreistagsitzung Anfang März wurde Inga Glöde mehrheitlich von den Kreistagsmitgliedern zur neuen Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises bestellt.

Seiten 2

■ Erzieherische Schule öffnete Tür und Tor

Die freie Berufliche Schule für Soziales in Westmecklenburg lud interessierte Besucher ein, um sich über die Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren.

Seiten 4

■ Kennzeichen online reservieren

Ein weiteres Serviceangebot des Landkreises Ludwigslust-Parchim ist nun online möglich: Im Bereich der Kfz-Zulassung kann das Wunschkennzeichen reserviert werden.

Seite 5

■ Neues Projekt beim Landkreis

Abgekürzt heißt es „STÄM“ - das Projekt „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen“ startet in den nächsten Tagen in LUP. Es hat ältere Menschen während und nach dem Job im Fokus.

Seite 6

Service

Sitz der Verwaltung:

Landkreis Ludwigslust-Parchim
Putlitzer Straße 25, 19370 Parchim
Telefon 03871 722-0
Telefax 03871 722-77-7777
Internet: www.kreis-lup.de
E-Mail: info@kreis-lup.de

Dienststelle Ludwigslust:

Landkreis Ludwigslust-Parchim
Garnisonsstraße 1, 19288 Ludwigslust
Telefon 03871 722-0

Postanschrift:

Landkreis Ludwigslust-Parchim
Postfach 16 02 20, 19092 Schwerin



Impressum

„Unser Landkreisbote“ erscheint monatlich und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis verteilt. Daneben kann der Landkreisbote einzeln oder im Abonnement beim Herausgeber gegen Erstattung der anfallenden Portogebühren bezogen werden.

Herausgeber:

Landkreis Ludwigslust-Parchim, Der Landrat
Putlitzer Straße 25, 19370 Parchim
Tel.: 03871 722-0, www.kreis-lup.de
presse@kreis-lup.de

Redaktioneller Inhalt: Büro des Landrates

Satz und Layout/Anzeigen-Hotline:
PS. Werbung Sibylle Plust, Inh. S. Hamann
Zum Kirschenhof 14, 19057 Schwerin
Tel.: 0385 5575-17, Fax: 0385 5575-19
www.werbeagentur-plust.de
info@werbeagentur-plust.de

Druckerei: A. Beig Druckerei und Verlag
GmbH & Co. KG, Pinneberg

Vertrieb:

Mecklenburger Blitz
Zustellgesellschaft mbH
Werderstraße 139, 19055 Schwerin

Verbreitungsgebiet:

Landkreis Ludwigslust-Parchim

Auflage: 105.500 Exemplare

Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 01.09.2011.
Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Zeichnungen wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht der Textkürzung von Zuschriften vor. Nachdruck nur mit Quellenangabe erlaubt. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.



Nächste Ausgabe: 16. April 2023
Redaktionsschluss: 24. März 2023

Neue Gleichstellungsbeauftragte bestellt

Inga Glöde tritt die Nachfolge von Heidrun Dräger an

In der Kreistagssitzung Anfang März wurde Inga Glöde von den Kreistagsmitgliedern mit großer Mehrheit zur neuen Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Ludwigslust-Parchim bestellt. Sie tritt damit die Nachfolge von Heidrun Dräger an, die nach 19 Jahren in den Ruhestand geht.

Inga Glöde, gebürtige Berlinerin, hat vor zwei Jahren ihr Lieblingsbundesland Mecklenburg-Vorpommern mit ihrer Familie zur Wahlheimat gemacht und findet, dass der Feminismus-Begriff zu Unrecht oftmals negativ besetzt wird. „Wir alle wissen eigentlich: Es gibt Vorurteile und Klischees, die uns einengen. Ich möchte mit diesen Klischees und Vorurteilen aufräumen, um neue Freiräume zu schaffen“, sagte Inga Glöde in der Kreistagssitzung am Donnerstagabend.

Ihre beruflichen Wurzeln hat sie im Berliner Abgeordnetenhaus und dem Bundesverband des Naturschutzbund Deutschland (NABU) e.V. Ehrenamtlich hat sie längere Zeit als Mediatorin primär bei Streit im Familienkontext vermittelt. Die Thematik der Gleichstellung begleitete Inga Glöde seit dem Politik-, Verwaltung- und Soziologie-Studium. Immer wieder wurde ihr bewusst, welche unterschiedlichen Themen von Frauen und Männern adressiert werden und wie die Wahrnehmungsunterschiede zu verschiedenen Themen des täglichen Lebens aussehen. Sie musste schnell feststellen, wie viele Kompetenzen und Möglichkeiten verloren gehen, wenn Organisationen oder Arbeitsbereiche zu homogen aufgebaut sind und wie viele wichtige Themen dadurch keine Beachtung finden.

In einer Gesellschaft, in der Männer und Frauen wirklich gleichgestellt sind, müssten Frauen und Männer am Ende ihres Lebens z.B. auch ähnlich viel Rente beziehen – noch sind es jedoch durchschnittlich 420 Euro weniger Rente für Frauen, die damit viel stärker von Altersarmut betroffen sind. Das liegt nicht al-



Gratulation an die neue Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Ludwigslust-Parchim: Inga Glöde (r.) **Foto: Landkreis LUP**

lein daran, dass Frauen immer noch 63 Prozent der unbezahlten Kinderbetreuung und Hausarbeit übernehmen, insgesamt in 70 Prozent der Beziehungen mit Kindern beruflich zurückstecken oder 70 Prozent der pflegenden Angehörigen Frauen sind. Leider gestalten Männer und Frauen auch in vielen gesellschaftlichen Lebensbereichen wie Kultur, Politik und Sport nicht zu gleichen Teilen mit. Hier muss noch viel in Sachen Gleichberechtigung bewegt werden. Dazu möchte sie tatkräftig ihren Beitrag leisten.

Die neue Gleichstellungsbeauftragte

des Landkreises freut sich besonders auf die enge Zusammenarbeit mit ihren Kolleginnen unter den kommunalen Gleichstellungsbeauftragten aus ganz Mecklenburg-Vorpommern, den engagierten Kolleginnen aus dem Landesfrauenrat und den vielen Vereinen und Verbänden, deren Expertise und Erfahrungen sie sehr zu schätzen weiß. Darüber hinaus ist sie dankbar, dass Sie auf die Unterstützung eines tollen Teams in der Stabsstelle Gleichstellung, Generationen und Vielfalt bauen darf.

Erneut Messe zur Berufsorientierung – die BOMS findet statt

Am 25. März 2023 werden mehr als 70 Unternehmen verschiedene Jobeinstiegsmöglichkeiten vorstellen

Für die Schüler und Berufseinsteiger der Region veranstaltet das Team des Regionalmanagements Städteverbund A14 Ludwigslust – Grabow – Neustadt-Glewe am 25. März 2023 von 9 bis 13 Uhr wieder die Berufsorientierungsmesse BOMS in Ludwigslust (Sporthalle des Goethe-Gymnasiums und Stadthalle). Zahlreiche Firmen, u.a. aus den Bran-

chen Industrie und Technik, Handwerk, Logistik, Lebensmittel + Gastronomie, Soziales und Gesundheit, haben sich angemeldet und präsentieren ihre Ausbildungsberufe – aber auch duale und berufsbegleitende Studiengänge, Praktika und Ferienjobs. Hochschulen informieren über Studienmöglichkeiten.

Die Messe richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse, die erste Anhaltspunkte zur Berufsorientierung suchen oder sich konkret informieren

möchten. Der Besuch ist kostenfrei.

Organisiert wird die Messe BOMS durch das Regionalmanagement Städteverbund A14 und die Städtepartner Ludwigslust und Grabow sowie weitere Partner wie der IHK zu Schwerin, der WiFöG, dem Bauernverband Ludwigslust e.V. sowie der GiBB GmbH und der Bundesagentur für Arbeit Ludwigslust.

Nähere Informationen sind zu finden unter www.dreiecksgeschichte.de/boms/



Girls Day auch beim Landkreis LUP

Sich schon immer mal ausprobieren – als Straßenwärterin, Geomatikerin oder Vermesserin. Das ist möglich beim Girls Day, der am 27. April 2023 stattfindet. In diesem Jahr nehmen auch wieder Fachdienste der Kreisverwaltung Ludwigslust-Parchim teil und bieten jungen Mädchen an, in die verschiedensten Berufe reinzuschmecken. Der Fachdienst Bauordnung wird vor Ort in den Kreisstraßenmeistereien die Möglichkeit anbieten, dass interessierte Schüler (nach vorheriger Anmeldung) mit unseren Kollegen ins Gespräch kommen und einige interessante Geräte kennenlernen können. Der Fachdienst Vermessung und Geoinformation wird in Ludwigslust ebenfalls eine Vorort-Veranstaltung anbieten und hat bereits einen Ablaufplan

zugearbeitet. Der Girls Day findet von 9 bis 13 Uhr statt. Gegen 9 Uhr findet die Begrüßung statt, danach stellt sich der Fachdienst vor – was macht eigentlich ein Geomatiker und welche Aufgaben hat ein Vermessungstechniker? Diese und weitere spannende Fragen werden beantwortet.

Weitere Informationen gibt es hier:

Straßenwärterin

**Geomatikerin/
Vermessungs-
technikerin**



Fördermittel für Kita-Neubau in Wittenförden übergeben

Mehr Platz im „Zwergenland“: Landrat Stefan Sternberg konnte im Februar gemeinsam mit Staatssekretärin für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt, Elisabeth Aßmann, an die Gemeinde Wittenförden einen Fördermittelbescheid in Höhe von 750.000 Euro überreichen. Damit wird ein Teilneubau der Kita „Zwergenland“ unterstützt. „Kinder sollen behütet und beschützt aufwachsen. Dazu zählt auch eine Kindertagesstätte. Unsere Kinder verbringen viel Zeit am Vormittag in diesen Einrichtungen. Diese sollten sicher sein. Deshalb freut es mich, dass wir nach einer langen Zeit nun den Fördermittelbescheid überreichen können. Damit steht einem Teilneubau nichts mehr im Wege“, sagte Landrat Stefan Sternberg. Staatssekretärin Elisabeth Aßmann betonte: „Der Teilneubau hier in Wittenförden ist dringend nötig und sichert den Lebens- und Lernort für die Kleinsten.“ Die Kindertagesstätte „Zwergenland“, dessen Träger die Diakonie Westmecklenburg-Schwerin gGmbH ist, musste aufgrund von baulichen Mängeln geräumt werden. Die Kinder wurden in den vergangenen Jahren im Gemeinde-



Große Freude bei Staatssekretärin Elisabeth Aßmann und Landrat Stefan Sternberg bei der Fördermittelübergabe. **Foto: Landkreis LUP**

haus untergebracht. Nach Abschluss der Baumaßnahme hat die Kita „Zwergenland“ eine Kapazität von 111 Plätzen. Insgesamt beläuft sich die Baumaßnahme auf rund 3,2 Millionen Euro. Gefördert wird das Projekt unter Beteiligung des Bundes innerhalb der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“.

Autohaus Hagenow

Einfach nah dran.



inkl. HU/AU
inkl. Inspektion
inkl. 12 Monate Garantie

Finanzierung
ohne Anzahlung!

Škoda Fabia Style 1.2 TSI

EZ: 03/2016, 62.188 km, 66 kW/90 PS, Benzin, Sitzheizung, Klimaautomatik, PDC, SmartLink, Notbremsassistent, Berganfahrassistent, Müdigkeitswarner, Servo, ABS, ESP, Checkheft, Bluetooth, Bordcomputer, Freisprech, Isofix, Traktionskontrolle, Reifendruckkontrolle, Lichtsensor, Leichtmetallfelgen, el. Fensterheber, el. Wegfahrsperre, el. Seitenspiegel, Multifunktionslenkrad, uvm.

11.790 €



inkl. HU/AU
inkl. Inspektion
inkl. 12 Monate Garantie

Finanzierung
ohne Anzahlung!

Seat Ibiza Style 1.0 MPI

EZ: 08/2019, 52.269 km, 59 kW/80 PS, Benzin, MFL, PDC, Bluetooth, Klima, Notbremsassistent, Berganfahrassistent, Reifendruckkontrolle, Abstandswarner, ABS, ESP, Servo, Checkheft, Sitzheizung, el. Fensterheber, el. Wegfahrsperre, Bordcomputer, Lichtsensor, Traktionskontrolle, Start-Stopp-Automatik, Touchscreen, Multifunktionslenkrad, Zentralverriegelung, Leichtmetallfelgen, uvm.

12.900 €



inkl. HU/AU
inkl. Inspektion
inkl. 12 Monate Garantie

Finanzierung
ohne Anzahlung!

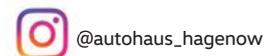
Volkswagen T-Rock Style

EZ: 02/2018, 65.807 km, 85 kW/116 PS, Benzin, LED-Scheinwerfer, Anhängerkuppelung, Park-Distance-Control, Sitzheizung, 1. Hand, Spurhalteassistent, Notrufsystem, Berganfahrassistent, Spurhalteassistent, Müdigkeitserkennung, Airbags, ABS, ESP, Checkheft, Regensensor, Bluetooth, Bordcomputer, beheizb. Lenkrad, Reifendruckkontrolle, USB, Winterpaket, Abstandswarner, uvm.

19.900 €

Autohaus Hagenow GmbH

Söringstraße 2a, 19230 Hagenow
Tel. 03883 6300
www.ah-hagenow.de



Beschlüsse der Kreistags-sitzung vom 2. März 2023

- Aufhebung der Bestellung der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Ludwigslust-Parchim
- Bestellung einer Gleichstellungsbeauftragten für den Landkreis Ludwigslust-Parchim
- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der CDU, SPD, DIE LINKE, FDP/ABLR/AfL, FREIER HORIZONT/FREIE WÄHLER: „Ein Radwegekonzept für den Landkreis muss zügig her – Prioritäten für den weiteren Ausbau gemeinsam festlegen!“
- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der CDU, SPD, FDP/ABLR/AfL, FREIER HORIZONT/FREIE WÄHLER: „Die aktuellen Herausforderungen der Migration und Integration gemeinsam und mit Augenmaß bewältigen“
- Antrag der Fraktionen DIE LINKE und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: „Misch dich ein“ – LUP zeigt Haltung gegen Rassismus

Mehr zu den Sitzungen des Kreistages und den Ausschüssen des Kreistages sowie die öffentlichen Beschlussvorlagen finden Sie im Bürgerinformationssystem des Landkreises.

Zwei Konzerte der Kreismusikschule

Etliche Erwachsene jedes Alters nutzen die Ausbildungsangebote der Kreismusikschule „Johann Matthias Sperger“ für eine erfüllende Freizeitbeschäftigung. Mit dem Erlernen eines Musikinstrumentes oder des Gesanges wird die Tür zu einer ungemein vielfältigen Welt aufgetan, Intellekt, Emotionen und Motorik sowie alle Sinne werden gefordert und gefördert. Selbst am Instrument zu sitzen und musikalisch aktiv zu werden, kann sehr spannend, anregend und beglückend sein. Im Erwachsenenkonzert am 25. März präsentieren sich erwachsene Musikschüler mit verschiedenen Instrumenten solistisch oder im kleinen Ensemble. Der Frauenchor „Herzensschöne“ hat seine Teilnahme angekündigt. In der wunderbaren Akustik des altherwürdigen Rathauskellers werden Musikstücke verschiedener Genres ab 15 Uhr das Publikum erfreuen. Einlass ist ab 14.30 Uhr, der Eintritt ist frei. Auf den Frühling wird ebenfalls eingestimmt – und zwar am Musikschulstandort Ludwigslust. Dort findet ebenfalls am 25. März 2023 – allerdings um 16 Uhr – das Frühlingkonzert der Musikschule statt. Veranstaltungsort ist das ZebeF e.V. am Alexandrinenplatz 1 in Ludwigslust. Die Musikerinnen und Musiker der Kreismusikschule freuen sich auf zahlreiche Zuhörer.

Fundiertes Wissen für angehende Pädagogen und Erzieher

Interessierte konnten sich beim Tag der offenen Tür der Freien beruflichen Schule für Soziales in Westmecklenburg über Möglichkeiten informieren



Freuten sich: Ines Müller und Beigeordneter Lukas Völsch

Insgesamt 22 aufgeregte Schüler der Erzieherschule in Hagenow empfingen Anfang März erwartungsvoll ihre Gäste. Die angehenden Sozialassistenten und Erzieher der Freien beruflichen Schule für Soziales in Westmecklenburg haben zum Tag der offenen Tür geladen, um sich und ihre Ausbildungsgänge zu präsentieren. Gemeinsam mit ihrer Schulleiterin, Carolin Szesny und der Geschäftsführerin, Ines Müller bereiteten sie ein buntes Mitmachprogramm vor, an dem sich nicht nur die kleinen Gäste kreativ erfreuten.

Die Freie berufliche Schule, die im August 2022 mit den Ausbildungsgängen zum/r „Staatlich geprüften Sozialassistent/in“ und „Staatlich anerkannten Erzieher/in“ in der Dr. Raber-Straße 2 an den Start ging, möchte wachsen und wird



Über zahlreiche Möglichkeiten konnten sich Interessierte in der Freien Beruflichen Schule informieren.

Fotos: FBS

zum Schuljahr 2023/2024 weitere Klassen in beiden Ausbildungsgängen eröffnen. Um dafür zu werben, war dieser Tag, so scheint es, genau richtig. „Wir haben vielen interessierten Jugendlichen und Eltern alle Fragen rund um unsere Ausbildung beantwortet können“, sagten Josi, Joyce und Milenè, die ihre Gäste in der Cafeteria mit Kaffee und Kuchen versorgten.

Zufrieden resümierten Carolin Szesny und Ines Müller und freuten sich über das große Interesse auch seitens ihrer Gesellschafter, des Landkreises und der Stadt Hagenow. Die beiden Frauen, die erst vor einigen Wochen die Verantwortung dieser Schule übernommen haben, möchten diese zu einem erfolgreichen Angebot der beruflichen Bildung im Landkreis und in

der Stadt Hagenow entwickeln. „Wir haben heute den Gesprächsfaden zur Stadt Hagenow aufgenommen und werden diesen sehr zeitnah weiterführen“, berichtet Schulleiterin Carolin Szesny.

„Eine Erzieherschule im Landkreis zu betreiben, ist genau die richtige Antwort auf den Fachkräftemangel in unseren Kindertagesstätten, sowie der Jugend- und Behindertenhilfe“, so Ines Müller, „zudem wollen wir unsere Schülerinnen und Schüler mit einem fundierten pädagogischen Wissen ausstatten, weil wir in der Praxis nicht nur ausreichend, sondern auch gute Pädagogen brauchen. Dies wird uns gelingen durch die gute Kooperation mit den Praxisstätten unserer Gesellschafter“, ergänzt sie zuversichtlich.

Landkreis kontrolliert 77 Badestellen

In Vorbereitung der Badesaison können noch bis Ende April Änderungswünsche eingebracht werden

Alle Bürger und Kommunen können sich in Vorbereitung der Badesaison mit Vorschlägen, Bemerkungen und Ergänzungen zu den 77 kontrollierten Badestellen im Landkreis Ludwigslust-Parchim einbringen. Darauf macht der zuständige Fachdienst Gesundheit aufmerksam. Änderungswünsche können beim regional zuständigen Amt eingereicht werden und sind spätestens bis zum 29. April durch die Ämter dem Fachdienst Gesundheit mitzuteilen. Für Anregungen und Fragen stehen auch die Mitarbeiterinnen des Fachdienstes Gesundheit in Ludwigs-

lust (Tel. 03871 722-5331) oder in Parchim (Tel. 03871 722-5336) zur Verfügung.

Die diesjährige Badesaison beginnt offiziell am 20. Mai. Bis Anfang September werden alle im Landkreis Ludwigslust-Parchim betriebenen 77 Badestellen durch die Mitarbeiterinnen des Fachdienstes Gesundheit im vierwöchigen Rhythmus entsprechend der Badegewässer-Landesverordnung kontrolliert. Dabei wird besonders auf die Ordnung und Sauberkeit sowie auf mögliche Unfallgefahren an den Badestellen geachtet. Die Untersuchung der

Badewasserqualität ist Bestandteil der Badestellenkontrollen.

Nähere Informationen zu den Badestellen können unter der Internetadresse <https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/sm/gesundheit/Badewasserqualitaet/badewasserkarte/> eingesehen werden. Während der gesamten Badesaison kann die aktuelle Badewasserqualität unter gleicher Adresse im Internet, bei den jeweiligen Ämtern oder beim Fachdienst Gesundheit des Landkreises nachgefragt werden.



Gruppenfoto zur Einweihung: Die Schule an der Bleiche in Ludwigslust hat jetzt einen Anbau. Foto: Landkreis LUP

Erweiterungsbau wurde eingeweiht

Landkreis als Träger der Förderschule „An der Bleiche“ mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung investiert rund 1,4 Millionen Euro in den Erweiterungsbau

Innerhalb von anderthalb Jahren Bauzeit hat sich das Gelände der Schule an der Bleiche Ludwigslust verändert. Ein Erweiterungsbau für die Förderschule mit Schwerpunkt geistige Entwicklung entstand. Der Landkreis Ludwigslust-Parchim ist Träger der Förderschule. „Ich freue mich sehr, dass dieser Anbau geglückt ist. Gerade an dieser Schule ist es wichtig, dass die Lehr- und Lernbedingungen für die Schülerinnen und Schüler stimmen. Mein Dank geht an alle Fördermittelgeber und Unterstützer dieses Bauprojektes“, sagte Landrat Stefan Sternberg bei der Einweihung des Anbaus.

Über vier allgemeine Unterrichtsräume, einem Physiotherapieraum, über behindertengerechte Sanitärräume so-

wie einen weiteren Aufzug können sich nicht nur die Schülerinnen und Schüler, sondern auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule an der Bleiche Ludwigslust freuen. Darüber hinaus wird die Förderschule vom IT-Dienstleister des Landkreises, der SIS/KSM Kommunalservice AöR, digitalisiert. So wird es in den neuen Klassenräumen fünf interaktive Tafeln geben, in einem neu geschaffenen PC-Kabinett stehen den Mädchen und Jungen 18 All-in-One-Computer zur Verfügung, drei Multifunktionsdrucker gibt es fortan auch. „Moderne lernförderliche IT-Infrastruktur ist die Basis, um digitales Lernen und Lehren zu fördern. Wir freuen uns unsere Expertise und langjährige praktische Erfahrung einbringen zu können“, sagte

Matthias Effenberger, Vorstand KSM.

Für das Bauvorhaben hatte der Landkreis vorab ein Grundstück der Stadt Ludwigslust gekauft, nur so konnte der Erweiterungsbau ermöglicht werden. Das Bauprojekt umfasst ein Gesamtvolumen von rund 3,4 Millionen Euro. Finanzielle Unterstützung kam vom Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern innerhalb des Bundesförderprogramms Ganztagsbetreuung für Grundschulkindern von rund 1,04 Millionen Euro; das Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern unterstützte mit einer Sonderbedarfszuweisung in Höhe von 900.000 Euro. Der Landkreis Ludwigslust-Parchim beteiligt sich mit rund 1,4 Millionen Euro aus dem Kreishaushalt.

Wunschkennzeichen ab sofort online reservieren

Serviceangebot des Landkreises Ludwigslust-Parchim wird weiter ausgebaut

Der Aufgabenbereich der Kfz-Zulassung des Landkreises Ludwigslust-Parchim stellt eines der am häufigsten frequentierten Bürgerdienstleistungen der öffentlichen Verwaltungen dar. Landrat Stefan Sternberg ist sehr erfreut, dass das Online-Dienstleistungsangebot im Bereich des Kfz-Zulassungswesens schrittweise wächst und nun die Wunschkennzeichenreservierung möglich wird. „Wir haben zum Ende des vergangenen Jahres auf eine hochmoderne und leistungsfähige Software im hochsensiblen Bereich der Kfz-Zulassung umgestellt“, sagt Landrat Stefan Sternberg. „Nachdem wir inzwischen einen stabilen Betrieb gesichert haben, können wir schrittweise die dazugehörigen Online-module freischalten und so noch mehr

Service anbieten“, so Landrat Sternberg. Für Bürgerinnen und Bürger ist der weitere Online-Service eine zusätzliche Erleichterung. Bislang wurden die Wunschkennzeichen telefonisch reserviert, was mit erheblichen Wartezeiten verbunden war. Jetzt können Bürgerinnen und Bürger rund um die Uhr und bequem von zu Hause die Reservierung ihres Wunschkennzeichens vornehmen.

In den nächsten Wochen und Monaten werden schrittweise weitere Dienstleistungen online verfügbar. So werden im nächsten Schritt Abmeldungen, Adressänderungen und auch Umschreibungen bequem von zu Hause möglich sein.



Ehemaligentreffen Kreisverwaltung

Die liebevoll gewordene Tradition des Ehemaligentreffens der Kreisverwaltung Ludwigslust-Parchim findet auch in diesem Jahr statt. Zum beliebten Ehemaligentreffen der Kreisverwaltung Ludwigslust-Parchim lädt Landrat Stefan Sternberg gemeinsam mit dem Personalratsvorsitzenden Heiko Neitzke ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung ein. Das Wiedersehen findet in diesem Jahr am Freitag, 23. Juni 2023, von 15 bis 17.30 Uhr in Parchim statt. Nähere Informationen gehen zeitnah zu.

Bienenvölker gegen Varroamilbe behandeln

Wie in den vergangenen Jahren wird der Erwerb von Medikamenten zur Bekämpfung der Varroamilbe bei Honigbienen mit Fördermitteln unterstützt. Darauf macht der Fachdienst Veterinär- und Lebensmittelüberwachung des Landkreises Ludwigslust-Parchim aufmerksam. Der Erwerb geförderter Medikamente steht jedem Imker zu, unabhängig davon, ob er in einem Verein organisiert ist oder nicht. Jeder Imker muss die Medikamente mit einem Formular verbindlich mit seiner Unterschrift bestellen. Dieses Formular kann auf der Seite des Landesimkerverbandes (www.imkermv.de) heruntergeladen werden. Imkervereine sammeln sowohl die Anträge ihrer Mitglieder als auch die Anträge nichtorganisierter Imker. Letztere können die Bestellung auch über den Fachdienst Veterinär- und Lebensmittelüberwachung anmelden oder direkt per Post beim Landesverband der Imker MV, Feldstr. 3, 17033 Neubrandenburg einreichen. **Wichtig: Das unterschriebene Original der Bestellung muss bis 07.04.2023 beim Landesimkerverband (LIMV Geschäftsstelle Neubrandenburg) per Post (nicht Email) vorliegen.** Verspätete Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden. Das Varroa-Bekämpfungskonzept des Landes Mecklenburg-Vorpommern finden Sie ebenfalls auf der Seite des Landesimkerverbandes. An dieser Stelle sei nochmals daran erinnert, dass die Haltung von Bienen ebenso wie die von Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Einhufern und Geflügel vor Beginn der Haltung beim Fachdienst Veterinär- und Lebensmittelüberwachung angezeigt werden muss, damit eine Registriernummer erteilt wird. Diese Nummer ist an den Standort der Bienen gebunden. Darüber hinaus sind die Bienenvölker bei der Tierseuchenkasse (www.tskmv.de) anzumelden. Weitere Informationen dazu sind auf der Internetseite des Landkreises Ludwigslust-Parchim (www.kreis-lup.de) unter Aktuelle Meldungen zu finden.

Beratung für hör- & sehbehinderte Menschen

Das Kompetenzzentrum für Menschen mit Hör- und Sehbehinderungen, ein Projekt des Hauses der Begegnung e.V. in Schwerin, ist seit 2007 aktiv und berät Menschen mit Hör- und Sehbehinderungen sowie ihre Angehörigen. Neben allgemeinen Informationen zu den verschiedensten Formen möglicher Behinderungen, berät das Kompetenzzentrum zu Nachteilsausgleichen, unterstützt beim Ausfüllen von Anträgen sowie der Hilfsmittelbeschaffung, und steht bei der Umsetzung von Barrierefreiheit beratend zur Seite. Darüber hinaus gestaltet das Kompetenzzentrum themenspezifische Präventionsveranstaltungen in Schulen- oder Seniorengruppen, in FSJ- und BFD-Gruppen, als auch für interessierte Firmen und Vereine. Im Landkreis LWL/PCH finden im ersten Halbjahr an folgenden Tagen öffentliche Beratungssprechstunden statt:
(Vor Anmeldung wünschenswert:
Tel.: 0385 3000815,
E-Mail: kompetenzzentrum@hdb-sn.de)

April

04.04.2023, 10-14 Uhr, Ludwiglust Landratsamt, Garnisonsstr. 1, R. A233

05.04.2023, 10-14 Uhr, Parchim, Landratsamt, Putlitzer Str. 25, R. 142

06.04.2023, 10-14, Hagenow, Seniorentreff, Robert-Stock-Str. 7a

Mai

10.05.2023, 10-14 Uhr, Hagenow, Seniorentreff, Robert-Stock-Str. 7a

Juni

14.06.2023 10-14 Uhr, Parchim, Landratsamt, Putlitzer Str. 25, R. 142
Mehr Informationen finden Sie unter <https://hdb-sn.de/>

Bauarbeiten zwischen Karstädt und Ludwiglust

Straßenbauarbeiten im Landkreis Ludwiglust-Parchim: Vom 13. März bis zum 6. April müssen sich Verkehrsteilnehmer auf Behinderungen einstellen. Grund sind Bauarbeiten zwischen Karstädt und Ludwiglust. Dafür wird die Kreisstraße K 39 von Karstädt (Techentiner Straße) bis zur K 33 nach Techentin für Fahrzeuge aller Art wegen der Straßenbauarbeiten voll gesperrt. Die Zufahrt zur Firma MUT ist nur von der K 33 aus Ludwiglust erreichbar. Die Umleitung erfolgt über die B 191-Ludwiglust-K 39 und umgekehrt. Diese ist jeweils ausgeschildert. Der Landkreis Ludwiglust-Parchim als Straßenbausträger bittet alle Verkehrsteilnehmer um Verständnis.



Demokratieförderung für mehr Respekt und Toleranz

Unter dem Motto „Misch dich ein“ finden im Landkreis zahlreiche Projekte statt

Am 20. März starten die internationalen Wochen gegen Rassismus. Unter dem Motto „Misch dich ein“ beginnen in ganz Deutschland Projekte zu Themen wie: Gleichberechtigung, Vielfalt, Freiheit, Courage, Solidarität, Inklusion, Integration und noch vieles mehr. Die Partnerschaft für Demokratie des Landkreises Ludwiglust-Parchim, angesiedelt in der Stabsstelle Gleichstellung, Generationen und Vielfalt, mischt sich ebenfalls ein und plant neben einer Plakat-Aktion Beiträge für die Social-Media-Kanäle des Landkreises.

Gleichzeitig haben Initiativen, freie Träger und gemeinnützige Vereine das ganze Jahr über die Möglichkeit, über das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) ins Leben gerufene Bundesprogramm „Demokratie leben!“, eine Projektförderung bis 5.000 Euro zu erhalten. Kreative Projekte zur Stärkung eines vielfäl-

tigen, gewaltfreien und demokratischen Miteinanders in unserem Landkreis sollen im Mittelpunkt stehen. Neue Möglichkeiten eröffnen sich für Engagierte durch unsere Leuchtturmprojekte, die mit einer Fördersumme von bis zu 15.000 Euro ausgeschrieben sind, um die Bedeutung und die Nachhaltigkeit der Aktionen zu stärken. Den entsprechenden Projektauftrag finden Sie auf der Internetseite des Landkreises (www.kreis-lup.de)

Die Partnerschaft für Demokratie des Landkreises Ludwiglust-Parchim freut sich auf innovative Ideen und spannende Projektanträge. Aktionstage gegen Extremismus, Demokratie-Festivals, Theaterstücke, Workshops an Schulen, Podcasts, Filme, Bücher, Postkartenaktionen, Themencamps und noch viele weitere Projekte zum Thema Vielfalt gestalten, Extremismus vorbeugen und Demokratie fördern, hat unsere Partner-

schaft für Demokratie in den vergangenen sieben Jahren mit Fördermitteln unterstützt. Durch die Projekte konnten aktuelle Themen wie Diversität, Rassismus und Erinnerungskultur aufgegriffen und bearbeitet werden.

Wir beraten Sie gern zu den Fördermöglichkeiten und unterstützen Sie bei der Antragsstellung sowie bei der Umsetzung Ihrer Konzepte. Sprechen Sie uns gern an.

Kontakt:

Fach- und Koordinierungsstelle
Sebastian Turtschan
Tel.: 03871 722-1603
sebastian.turtschan@kreis-lup.de

Federführendes Amt:

Anett Nuklies
Tel.: 03871 722-1605
anett.nuklies@kreis-lup.de

Stärkung der Teilhabe älterer Menschen im Landkreis LUP

Projekt kümmert sich um die individuelle Lebenssituation älterer Menschen während und nach dem Job

Der Landkreis startet mit dem neuen bundesweiten ESF Plus-Programm „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen – gegen Einsamkeit und soziale Isolation“. Das von der Europäischen Union und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend geförderte Programm, verfolgt das langfristige

Ziel, die individuelle Einkommens- und Lebenssituation älterer Menschen in der aktiven Berufstätigkeit, aber auch in der nachberuflichen Phase zu verbessern. Zudem soll die kommunale Angebotsstruktur, für Personen über 60 Jahre, positiv und langfristig verändert werden, sodass ein teilhabeorientiertes und un-

terstützendes Gesamtangebot vor Ort geschaffen wird.

So bunt und vielfältig wie diese Menschen sind, soll auch die Umsetzung sein. Zusammen mit den vielen engagierten Akteurinnen und Akteuren im Landkreis Ludwiglust-Parchim sollen möglichst alle Bürgerinnen und Bürger erreicht werden.

Wir beraten Sie gern zu bestehenden Angeboten, Fördermöglichkeiten sowie allen Anliegen und Fragen zu dem Projekt. Auch wenn Sie selbst aktiv werden möchten, sprechen Sie uns gern an.

Weitere Informationen finden Sie unter www.kreis-lup.de

Kontakt:

Linda Marxer
Tel.: 03871 722-1604
linda.marx@kreis-lup.de
Sebastian Turtschan
Tel.: 03871 722-1603
sebastian.turtschan@kreis-lup.de





1. Blaulichtsymposium im Landkreis

Die Veranstaltung findet am 22. April im Parchimer Solitär innerhalb von „Blaulicht vereint“ statt

Herr Jahnke, das 1. Blaulichtsymposium im Landkreis Ludwigslust-Parchim – was verbirgt sich dahinter?

Holger Jahnke: Vor geraumer Zeit hat der Rettungsdienst den Auftrag bekommen, ein MANV-Konzept für den Landkreis Ludwigslust-Parchim zu erstellen...

Kurze Zwischenfrage – was bedeutet MANV?

Holger Jahnke: MANV steht für Massenanfall von Verletzten. Das ist eine Großschadenslage, bei der zahlreiche Einsatzkräfte der unterschiedlichsten Blaulichtorganisationen – wie Polizei, Freiwillige Feuerwehren, THW, Rettungsdienst und so weiter – zusammenarbeiten. Je nach Ausmaß der Lage ist es von großer Bedeutung, dass alle dieselben Kenntnisse haben.

Dafür braucht es ein Konzept – das MANV-Konzept des Landkreises Ludwigslust-Parchim. Dieses Konzept wird vom Gesetzgeber vorgeschrieben – alle Landkreise und kreisfreien Städte in Mecklenburg-Vorpommern sollen ein solches Konzept für ihre Region erstellen. Das Land teilt MANV in vier verschiedene Ereignisse ein: MANV-10, MANV-20, MANV-50; MANV-100. Dahinter verbirgt sich der Schweregrad der Verletzungen, was wiederum Alarmierungsgrundlage in der Leitstelle ist. Der Rettungsdienst weiß dann sofort, wie viele Leicht-, Schwer- oder lebensbedrohlich Verletzte es gibt. Dafür gibt es bei uns Farben: Grün für leichtverletzt, Gelb schwer- und Rot für lebensbedrohlich verletzt. Von Blau und Schwarz will ich gar nicht erst sprechen.

Kommen wir zurück zum Blaulichtsymposium - warum braucht es dieses nun?

Holger Jahnke: Das MANV-Konzept soll nicht einfach nur aufgeschrieben und im Selbststudium gelesen werden. Das bringt uns im Ernstfall nicht weiter. Deshalb veranstalten wir das Symposium, um alle Beteiligten der Gefahrenabwehr mitzunehmen. Letztendlich arbeiten alle Blaulichtorganisationen im Einsatz mit diesem Konzept. Des Weiteren bekommt jede Blaulichtorganisation bei der Veranstaltung die Gelegenheit, aus ihrer Sicht ihre Arbeit bei einem Massenanfall von Verletzten zu schildern. Somit können wir letztendlich das Konzept auf alle Beteiligten gut abstimmen.



Holger Jahnke vom Rettungsdienst Ludwigslust

Foto: Landkreis LUP



Welche weiteren Vorteile bietet das Symposium?

Holger Jahnke: Zum einen lernen wir uns noch viel besser kennen. Letztendlich treffen wir uns oftmals nur im Einsatzfall. Dann muss es aber schnell gehen. Lange Gespräche und Erklärungen, wie was funktioniert, das geht nicht. Wir verlieren dann zu viel Zeit. Und zum anderen verstärkt sich unser Team-Gedanke und das Netzwerk „Blaulicht vereint“ verstetigt sich. Des Weiteren bauen wir mit Veranstaltungen für und von Einsatzkräften Barrieren ab. Gerade im Einsatz ist es von großer Bedeutung, wenn am Anfang sich die Struktur schnell findet und einspielt. Gerade bei einer Großschadenslage. Viele sprechen von Chaos-Phase. Ich benutze lieber die Bezeichnung Strukturierungsphase. Darüber hinaus ist das Symposium auch für unsere Nachbarn interessant. Letztendlich arbeiten wir landkreisübergreifend bei einer Großschadenslage.

Das Blaulichtsymposium findet innerhalb des Netzwerkes „Blaulicht vereint“ statt. Wer steckt hinter diesem Netzwerk?

Holger Jahnke: Hinter „Blaulicht vereint“ stecken alle Blaulichtorganisationen im Landkreis Ludwigslust-Parchim. Wir arbeiten in diesem Netzwerk gut zusammen. Darum geht es letztendlich.

Warum wurde dieses Netzwerk gegründet?

Holger Jahnke: Damit wir uns besser aufeinander abstimmen können. Vor allem damit Haupt- und Ehrenamt gut

zusammenarbeiten. „Blaulicht vereint“ ist nicht nur Polizei, Rettungsdienst und freiwillige Feuerwehren, sondern auch viele andere spannende Einrichtungen in unserem Landkreis. Dazu gehört zum Beispiel auch die Tauchergruppe der DLRG. Im gesamten Landkreis haben wir nur diese einzige Tauchergruppe, die wahnsinnig gut als Verein ausgestattet ist. Aber im Ernstfall müssen wir wissen, dass es nur diese einzige gibt und sie Zeit braucht, um zum Einsatzort zu kommen.

Zurück zum Blaulichtsymposium – für wen ist es gedacht?

Holger Jahnke: Für Alle, die Interesse an unserer Arbeit haben. Ob schon in einer Blaulichtorganisation vertreten oder eben nicht. Wer sich einfach nur mal informieren möchte, kann gern vorbeischauchen. Wir freuen uns.

Bitte geben Sie zum Schluss noch einen kleinen Ausblick – was wird es unter dem Motto „Blaulicht vereint“ noch geben?

Holger Jahnke: Ich hoffe, dass dieses Netzwerk auch über unser Symposium Bestand hat. Es ist wichtig, dass wir in diesem Netzwerk gemeinsame Herangehensweisen entwickeln, gemeinsam Lösungen präsentieren und auch gemeinsam transparent sind und bleiben. Des Weiteren hoffe ich, dass es eventuell ein zweites Symposium in diesem Jahr gibt, an dem wir dann Workshops veranstalten. Letztendlich können alle Organisationen das Symposium nutzen, um Werbung für sich zu machen. Besonders wichtig für die Nachwuchsgewinnung.

Neue Ausstellung auf der Burg Neustadt-Glewe

In der Ausstellung „Neustädter Gesichter“ werden bereits zum zweiten Mal Personen aus dem durchaus quirligen Neustädter Stadtleben gezeigt. Der Fotograf Sören Eberhardt-Biermann versucht dabei, die Menschen so natürlich wie möglich aussehen zu lassen. Es ist ihm wichtig, dass die Person im Mittelpunkt steht und dabei ganz sie selbst sein kann. Das wird unterstützt durch die konsequente Verwendung von schwarz/weiß-Aufnahmen und manuelle Objektive älterer Bauart, die die Fotos fast zeitlos wirken lassen. Besucher können die Fotos auf sich wirken lassen und entdecken Personen völlig neu, obwohl sie sie vielleicht schon kennen.

Die Ausstellung ist vom 12. März bis zum 29. Mai 2023 auf der Burg Neustadt-Glewe zu sehen. Von März bis April hat die Burg freitags bis montags von 11 bis 16 Uhr zu sehen; ab Mai von mittwochs bis montags von 11 bis 16 Uhr.

Lieder jüdischer Autoren in der Alten Synagoge

„Die Grenzgänger“ kommen am 28. April 2023 nach Hagenow und präsentieren ihr Programm „Ohne Freiheit will ich nicht sein“ – ab 20 Uhr spielen sie in der Alten Synagoge. Gekonnte Neuinterpretationen fröhlicher, kritischer und nachdenklicher Texte aus der Feder bekannter und unbekannter Autoren stehen im Mittelpunkt dieses Abends: Ihre Lieder und Gedichte waren in aller Munde. Heinrich Heine, Salomon Hermann von Mosenthal, Andreas Jeitteles, Rideamus, Werner Richard Heymann und Robert Gilbert. Ihre Gemeinsamkeit war ein jüdischer familiärer Hintergrund. Die Grenzgänger wandeln auf den Spuren deutsch-jüdischer Autoren vor 1933 und entreißen so manch schillernde Lied-Perle dem Vergessen. Zu Wort kommt auch der 18-jährige Karl Marx, der hunderte von Liedtexten verfasste, und natürlich Wolfgang Steinitz, dessen „Volkslieder demokratischen Charakters“ maßgeblich für das deutsche Folk-Revival der 70er und 80er Jahre verantwortlich ist. Karten gibt es im Vorverkauf in der Hagenow-Information, Lange Straße 79, 19230 Hagenow, 03883/729096, e-mail: hagenow-info@hagenow.de. Vorbestellte und per Überweisung bezahlte Karten können ab 19 Uhr an der Abendkasse abgeholt werden.

Die Ausstellung ist vom 12. März bis zum 29. Mai 2023 auf der Burg Neustadt-Glewe zu sehen. Von März bis April hat die Burg freitags bis montags von 11 bis 16 Uhr zu sehen; ab Mai von mittwochs bis montags von 11 bis 16 Uhr.

Open-Air-Konzert in Dobbertin

Es gibt wenige Künstler, denen ein vergleichbar guter Ruf vorausseilt, wie dies bei der Simon & Garfunkel Revival Band der Fall ist. Wo die Band auch auftritt, hinterlassen die sympathischen Vollblutmusiker ein begeistertes Publikum und überschwängliche Kritiken. Traumhafte, leidenschaftliche Balladen wie „Scarborough Fair“ oder „Bright Eyes“, Klassiker wie „Mrs. Robinson“, „The Boxer“ oder „The Sound of Silence“ gehören ebenso fest zum umfangreichen Repertoire, wie die mitreißende „Cecilia“. Einfach nur Nachspielen reicht da nicht. Um das Musikgefühl und die vielen kleinen musikalischen Raffinessen zu erwecken, benötigt man auch erstklassige Musiker. Michael Frank (Gesang & Gitarre), Guido Reuter (Gesang, Geige, Flöte und Klavier), begleitet von Sebastian Fritzlar an Gitarre, Klavier, Trommel & Bass, sowie Ingo Kaiser an den Percussion und am Schlagzeug, schaffen den Seiltanz aus vollendetem Cover und eigener Interpretation so authentisch, dass das Publikum in einen regelrechten Sog zwischen ihrer sehr rhythmischen und den gefühlvollen Nummern gerät. All das gibt es am 19. August 2023 ab 20 Uhr im Klosterpark Dobbertin zu erleben. Karten für 37 Euro gibt es an allen örtlich bekannten Vorverkaufsstellen sowie unter www.paulis.de oder tickets@paulis.de und telefonisch 0531 346372.



Foto: Paulis

Allen Schülern eine Chance geben

Neue Serie: Die Schulen in kreislicher Trägerschaft / Zum Auftakt: Die Schule am Neuen Teich Lübz



Die Schule am „Neuen Teich“ Lübz, unter Leitung von Steffen Petzak, befindet sich in Trägerschaft des Landkreises Ludwigslust-Parchim und liegt am östlichen Rand der Stadt Lübz direkt am bewaldeten Naturschutzgebiet „Neuer Teich“. Das weiträumige Schulgebäude und die Sporthalle wurden für die Bedürfnisse beeinträchtigter Schülerinnen und Schüler 1995/1996 erbaut.

An der Förderschule werden gegenwärtig 129 Schülerinnen und Schüler im Alter von acht bis achtzehn Jahren in den Jahrgangsstufen drei bis zehn (in 13 Klassen) von 15 Lehrkräften beschult sowie von vier Integrationshelfern und einer Schulsozialarbeiterin betreut.

Neben dem Hauptförderschwerpunkt „Lernen“ werden auch Schülerinnen und Schüler mit weiteren Beeinträchtigungen u. a. in der emotionalen-sozialen, der körperlichen-motorischen und der geistigen Entwicklung sowie im Bereich Autismus unterrichtet. Im Rahmen der Schulentwicklungsplanung hat der Kreistag die Einrichtung eines weiteren Förderschwerpunktes „Geistige Entwicklung“ an diesem Schulstandort zum 1. August 2024 beschlossen.

Der regionale Einzugsbereich erstreckt sich auf die Städte Goldberg, Plau am See und Lübz mit den umliegenden Gemeinden. Ein pädagogisches Ziel besteht da-



Die Schule am Neuen Teich in Lübz ist eine Förderschule mit Schwerpunkt Lernen. Foto: Landkreis LUP

rin, möglichst vielen Schülerinnen und Schüler trotz ihrer Handicaps ein Ausbildungsverhältnis auf dem ersten Arbeitsmarkt zu vermitteln. Der Abschluss der Berufsreife kann durch ein freiwilliges 10. Schuljahr erworben werden. Neben der Gewährleistung eines adäquaten Unterrichts unterstützt das Kollegium durch professionelles Handeln die Gestaltung des Überganges Schule – Ausbildung – Beruf. Im Juni 2013 wurde der Schule das Berufswahl-Siegel-MV „Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung“ verliehen, welches sie 2017 und 2022 erfolgreich verteidigte.

Seit dem Schuljahr 2017/2018 nimmt die Förderschule am Landesprogramm „Gute gesunde Schule MV“ teil. Durch die Umsetzung der Initiative „fit4future“ sollen die Lebensgewohnheiten und Lebensstile der Kinder und Jugendlichen nachhaltig positiv beeinflusst werden. Unterstützt wird dieses Anliegen auch durch die Arbeit im schuleigenen Garten mit der Ackerdemia e.V. Potsdam,

das Pausencatering und das grüne Klassenzimmer.

Im Rahmen des Fortbildungskonzeptes „Lernen in Bewegung“ in Kooperation mit der Universität Flensburg wird aktives Lernen und Bewegen sinnvoll in den Schulalltag integriert.

Seit über 20 Jahren ist die ehrenamtlich tätige Lehrertheatergruppe „Gehänselt und Gegreilt“ aktiv.

Die Förderschule ist Ausbildungsschule in der Lehramtsausbildung für den Bereich Sonderpädagogik des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Sie pflegt außerdem eine Kooperationsvereinbarung mit der Universität Rostock „Landpraktikum“ zur Nachwuchsgewinnung von Lehrkräften auf dem Land. Zum Schuljahr 2023/24 wird eine Stelle für ein freiwilliges soziales Jahr an der Schule eingerichtet. Darüber hinaus können auszubildende Erzieher, Heilerziehungspfleger und Sozialassistenten an der Schule Praktika absolvieren und ihre praxisbezogenen Abschlüsse erreichen.

Entwicklungsstrategien für die Metropolregion der Zukunft

Bei einer Zwischenkonferenz in Zarrentin am Schaalsee wurde über das Räumliche Leitbild gesprochen

Das Zukunftsagendaprojekt „Räumliches Leitbild“ geht der Frage nach, wie die Metropolregion Hamburg im Jahr 2045 „aussehen“ soll. Es formuliert Ziele für die künftige Entwicklung der Metropolregion und zeigt gemeinsamen raumplanerischen Handlungsbedarf auf. Während einer Zwischenkonferenz werden jetzt zwei Entwicklungsstrategien vorgestellt, die inspirieren sollen, verschiedene Entwicklungspfade für die Metropolregion Hamburg neu zu denken. Die OECD hat der Metropolregion Hamburg Empfehlungen für ihre zukünftige Entwicklung gegeben. Sie umzusetzen ist eine große Gemeinschaftsaufgabe

der Metropolregion Hamburg. Durch eine florierende Wirtschaft und hohe Lebensqualität will die Region ihre Wettbewerbsfähigkeit steigern.

Zwei Planungsbüros haben parallel und im Wettbewerb mögliche räumliche Entwicklungsstrategien für die Metropolregion entworfen. Sie sollen Antworten geben auf die Frage, wie die Metropolregion in einigen Jahren oder Jahrzehnten „aussehen“ soll. Wie und wo wollen wir leben, arbeiten und uns erholen? Wo soll es Entwicklungsschwerpunkte geben? Welche Rolle nehmen dabei Kleinst- und Mittelstädte ein? Welche verkehrlichen Maßnahmen werden erforderlich

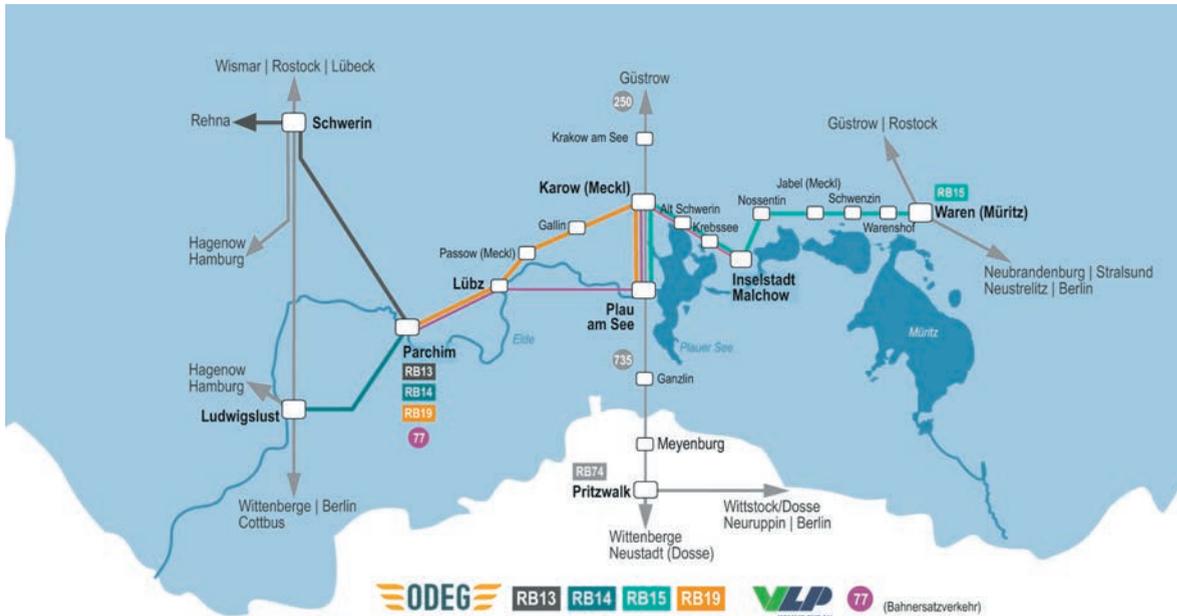
sein? Wie wirkt sich der Klimawandel auf die Region aus? Wo müssen Erholungs- und Landwirtschaftsflächen geschützt werden?

Bei einer Zwischenkonferenz im Kloster in Zarrentin am Schaalsee wurden jetzt erste Entwürfe vorgestellt und diskutiert. Stefan Sternberg, Landrat des Landkreises Ludwigslust-Parchim, sagte bei der Vorstellung: „Die Metropolregion Hamburg will sich zu einer wachsenden Region mit internationaler Ausstrahlung entwickeln. Die heute vorgestellten Entwürfe der Büroteams inspirieren uns über Möglichkeiten für die zukünftige Entwicklung der Metropolregion zu dis-

cutieren. Der weitere Dialogprozess ist wichtig für uns und die gesamte Region, um eine gemeinsame Entwicklungsperspektive zu definieren.“

Nun beginnt die nächste Projektphase, in der die beiden Entwürfe zu einem Leitbild verdichtet werden. Dazu werden zunächst die Träger- und Gremien der Metropolregion Hamburg gebeten, ihre Präferenzen darzustellen. Danach wird eine Endfassung durch die Planungsbüros erstellt, die Ende des Jahres zur Abstimmung vorgelegt wird.

Zum Projekt: <https://metropolregion.hamburg.de/zukunftsagenda/planung/raeumliches-leitbild/>



Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim mbH (VLP)

Ihr Kontakt zur VLP
www.vlp-lup.de/kontakt
info@vl-p.de
 Tel. 03883 616161

Rufbus bestellen (rund um die Uhr):
www.vlp-lup.de/rufbus/rufbus-bestellen
 Tel. 03883 616161

Die VLP im Internet:
www.vlp-lup.de | www.vlp-lup.shop

Informationen zu HandyTicket Deutschland:
www.handyticket.de
www.vlp-lup.de/informationen/tarife

Südbahn-Saisonverkehr nimmt Fahrt auf

Die Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim mbH (VLP) ergänzt das Angebot mit dem Rufbus und der Linie 77

Pünktlich zum Osterfest kommt auch in diesem Jahr der Saisonverkehr wieder in Fahrt. Vom 6. April bis 10. April sowie vom 17. Mai bis 10. September 2023 kommen Bahnreisende an den Wochenenden mit nur einem Umstieg aus Hamburg oder Berlin bis Plau am See. Es finden sechs Fahrtenpaare im Zweistundentakt am Sonnabend und Sonntag und ein Fahrtenpaar am Freitagabend statt.

Die Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim mbH (VLP) ergänzt das Bahnangebot mit der Linie 77 und dem Rufbus. Alle An- und Abfahrten der Bahnen haben einen Anschluss an die VLP. Die durchgehenden Fahrten der VLP-Linie 77 und die Bahnverkehre ergänzen sich hervorragend, weil sie eine Stunde versetzt fahren und so zwischen Parchim und der Inselstadt Malchow annähernd ein Stundentakt entsteht.

Die Fahrpläne der örtlichen Rufbuszonen gewährleisten eine Anbindung al-

ler anliegenden Orte. Der Rufbus kann jedoch nicht von Bahnhof zu Bahnhof bestellt werden, diese Fahrten bleiben den Bahnen vorbehalten.

Durch die Kombination der VLP-Linien 77 und 735 ergibt sich am Wochenende ein Stadtverkehr in Plau am See im Stundentakt. Für alle Fahrgäste, die die Linie 77 regelmäßig nutzen, ist im Zeitraum des Südbahn-Saisonverkehrs eine Voranmeldung bestimmter Abfahrtszeiten zu beachten. Diese Fahrten sind in den Fahrplänen entsprechend mit einem Telefonhörer gekennzeichnet.

Während des Südbahn-Saisonverkehrs erfolgt eine gegenseitige Anerkennung der Fahrscheine in Zug und Bus zwischen Parchim, Plau am See und der Inselstadt Malchow. In den Sommerferien von Mecklenburg-Vorpommern kann auch das SchülerFerienTicket MV für die Fahrten genutzt werden. Grundsätzlich werden in den VLP-Bussen der Linie 77 neben den BahnCards auch die durch

die Bahnunternehmen vertriebenen Mecklenburg-Vorpommern-Tickets anerkannt.

Das ab dem 1. Mai 2023 gültige Deutschlandticket ist ebenfalls im Südbahn-Saisonverkehr gültig. Regional kaufen, deutschlandweit fahren. Holen Sie sich das Deutschlandticket bei der VLP und nutzen dafür verschiedene Möglichkeiten. Sie wollen ausschließlich das Deutschlandticket erwerben? Dann bestellen Sie dieses schon jetzt mit der Deutschlandticket App vor. Sie nutzen bereits die HandyTicket Deutschland App? Dann können Sie das Deutschlandticket in der HandyTicket Deutschland App voraussichtlich ab Ende April vorbestellen. Alle Fahrverbindungen zum Südbahn-Saisonverkehr finden Sie in der Online-Fahrplanauskunft der VMV sowie der „MV fährt gut“-App. Mehr Informationen zum Südbahn-Saisonverkehr finden Sie unter: www.suedbahn-saisonverkehr.de



Elektrifizierung geht weiter

Die Elektrifizierung der Betriebshöfe der VLP geht weiter. In Plau am See und Lütz wurden Grundstücke gekauft, um dort eigene VLP-Betriebshöfe für Elektrobusse zu errichten. Der Neubau von zwei Verkehrshöfen in Plau am See und Lütz wurde deutschlandweit ausgeschrieben. Für beide Höfe hat sich die regional im Landkreis Ludwigslust-Parchim ansässige DAU Eisenbahn, Straßen- und Tiefbau GmbH aus Lütz durchgesetzt. Die Vergabe erfolgte am 01.03.2023.



Foto/Karte: vlp

WIFÖG AKTUELL

Neues aus der Wirtschaftsförderung des Landkreises



Wirtschaftsförderung
Südwestmecklenburg

NATÜRLICH GUTES BUSINESS

Jobpost – Das Stellenportal für Westmecklenburg

Die Jobpost ist eines der größten Stellenportale für die Regionen Ludwigslust-Parchim, Nordwestmecklenburg und Schwerin. Über 250 Unternehmen inserieren in unserer Jobbörse und bieten damit eine große Branchen- und Tätigkeitsvielfalt.

Für Führungskräfte, Fachkräfte und Young Professionals

Für Jobsuchende bietet die Jobpost gleich **mehrere Vorteile**. Sie können zum Beispiel Stellenangebote direkt nach Ihrem bisherigen Tätigkeitsfeld filtern. Möglich ist auch die Eingrenzung nach Einstieg (z. B. Führungskraft, Fachkraft, Hilfskraft oder Werkstudent) oder nach Orten.

Daneben ist für jede Stelle ein **direkter Ansprechpartner inkl. passender E-Mail-Adresse** angegeben. So können Sie das Anschreiben nicht

nur sehr einfach personalisieren, sondern Ihre Bewerbung erreicht auch direkt den richtigen Empfänger.

Durch den automatischen Vorschlag ähnlicher Stellen wird Ihnen außerdem die Suche nach weiteren Jobangeboten sehr erleichtert.

Für eine zeitgemäße Fachkräftegewinnung

Unternehmen aus Westmecklenburg können unseren Service **kostenfrei nutzen**, um Personal zu gewinnen. Neben ausgebildeten Fachkräften sprechen wir auch Studierende und Absolvent:innen in ganz Mecklenburg-Vorpommern über **verschiedene Digital Marketing-Ansätze** an.

So haben Unternehmen die Möglichkeit, über die Jobpost vom erfahrenen Spezialisten bis zum Young Professional

genau die Mitarbeitenden zu finden, die zu ihnen passen.

Die stetig steigenden Seitenaufrufe und lange Verweildauer auf den Seiten der Jobpost zeigen, dass potentielle Bewerber:innen sich intensiv über die freien Stellen in der Region informieren und die Angebote finden, die sie suchen. Die Website-Besuchenden kommen dabei nicht nur aus dem Landkreis Ludwigslust-Parchim, sondern auch **überregional aus Berlin, Hamburg oder anderen Bundesländern**.

Inserieren Sie jetzt Ihre Stellen!

Kontaktieren Sie unsere Ansprechpartnerin Katrin Almert per E-Mail (almert@invest-swm.de) und lassen Sie sich das Jobformular zusenden.



Für Jobsuchende und Unternehmen



- ✓ Stets aktuelle Jobangebote.
- ✓ Einfach finden und gefunden werden.
- ✓ Zeitgemäß, immer verfügbar und überregional.

Und so funktioniert es:

1. FotoApp öffnen
2. Auf den QR-Code halten
3. Link folgen und Traumjob finden!

In Kooperation mit



Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg mbH | Campus | Bürogebäude | Garnisonstr. 7 | 19288 Ludwigslust
Telefon: 03871 722-5600 | Telefax: 03871 722-77-5601 | E-Mail: info@invest-swm.de | Web: www.invest-swm.de



Foto: TMV Tiemann

Einfach mal raus: In den Frühling Tipps für's Draußenglück

Der Frühling steht vor der Tür. Es wird wärmer, die Tage länger hell und die Natur gibt jetzt Vollgas! Wir versuchen so viel Zeit wie möglich wieder draußen zu verbringen, Son-

ne zu tanken und die inneren Akkus wieder aufzuladen. Apropos Aufladen: Unsere Gärten der Region sind übrigens wie gemacht dafür, neue Energie zu schöp-

fen. Was auch immer Sie an diesen Tagen so vorhaben, ob Tiefenentspannung oder Frühjahrsputz – Wir wünschen Ihnen einen schönen Start in den Frühling und freuen uns auf

den ersten Kaffee auf der Terrasse, der ist doch immer etwas Besonderes!

#Draußenunterwegs

Zeitreise im Grünen – durch die Gärten Mecklenburg-Schwerins

Sie wurden geplant und gestaltet in verschiedenen Epochen und mit ganz unterschiedlichen Zielen. Doch eines schaffen unsere Gärten durch die Zeit hinweg bis heute ganz hervorragend: sie geben uns Raum für Entschleunigung, für Bewegung, für Kreativität und Geselligkeit. Sie bescheren uns die Freude und das Glück, in der Natur zu sein. Da sie uns so gut tun, verdienen sie in diesem Jahr unseren besonderen Fokus.

Wir stellen in den nächsten Ausgaben des Landkreisboten einige unserer Gärten vor, bspw. den Schlosspark Ludwigslust als einer der größten seiner Art in Norddeutschland mit barocker Gartenarchitektur

und beeindruckender Wasserkunst, den Dorfschullehrergarten in Mueß, wo historisches Gartenkulturwissen an interessierte (Hobby-)Gärtner weitergegeben wird oder auch den Wangeliner Garten, der mit praxisorientierten Seminaren und Führungen daherkommt, eine eigene Backstube fürs Café hat und in dem man sogar in klimafreundlichen Häusern aus Lehm und Stroh übernachten kann. Seien Sie gespannt!

Lust auf eine digitale Zeitreise durch unsere Gärten? Dann scannen Sie den QR Code:



Termine rund um's Draußensein & Frühlingsglück

- Biosphäre-Schaalsee-Markt am Pahlhus in Zarrentin**
02.04.2023
10-17 Uhr
- Frühlingsmarkt Parchim**
Schuhmarkt/Blutstraße am
06.04.2023
ab 10 Uhr
- Frühlingszauber am Schloss Ludwigslust**
vom 14.-16.04.2023
Fr. 12-18 Uhr
Sa./So. 10-18 Uhr
- Mueßer Frühjahrs-Erwachen**
23.04.2023
10-18 Uhr
- Workshop: „Bärlauch – der ‚wilde Knoblauch‘ im Wangeliner Garten“**
21.04.2023
10-13 Uhr

Zu unseren Gärten, Gartencafés und Veranstaltungen:



Foto: TMV Tiemann



Foto: TMV Tiemann



Foto: Beekenhof

Ihr Ansprechpartner für Sehenswürdigkeiten, Ausflugstipps, Unterkünfte, Rad-/Wanderwege und Wasserreviere in der Region:

Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin e.V.
Puschkinstraße 44, 19055 Schwerin
Telefon 0385 59189875

E-Mail: info@mecklenburg-schwerin.de
Web: www.mecklenburg-schwerin.de

[bestmecklenburg](https://www.instagram.com/bestmecklenburg)

TOURISMUSVERBAND
MECKLENBURG-SCHWERIN e.V.

In der nächsten Ausgabe 04/2023:

Der Wangeliner Garten

„NOVI-LIFE“ eröffnet in Hagenow eine Nebenstelle

Neues Sozialkaufhaus eröffnete Mitte Februar 2023 im Landkreis LUP

Das ehemalige Autohaus in der Feldstraße 2 in Hagenow ist kaum wiederzuerkennen. Am 17. Februar 2023 eröffnete hier die neue Nebenstelle des Sozialkaufhauses „NOVI-LIFE“. Seit 2014 betreibt die FAW (Fortbildungskademie der Wirtschaft gGmbH) das gemeinnützige Kaufhaus in Ludwigslust – und das mit großem Erfolg: Bedürftige aus dem Landkreis Ludwigslust-Parchim (Beziehende von Bürgergeld, Grundsicherung oder Wohngeld) werden vor Ort unterstützt und erhalten gut erhaltene Möbel, Textilien, Elektrogeräte, Spielwaren und Fahrräder gegen einen kleinen Obolus. Dieses Angebot steht nun auch in Hagenow zur Verfügung.

Wichtig ist der FAW dabei, dass ausschließlich saubere, ordentliche und heile Möbel und Gegenstände das Sozialkaufhaus verlassen. Ermöglicht wird dies durch eine hauseigene Aufbereitungswerkstatt und eine eigene Wäscherei.

Hinter dem Projekt „NOVI-LIFE“ (auf dt. Neues Leben) steht einiges mehr: Die Eingliederungs-Maßnahme mit Zuweisung durch das Jobcenter Ludwigslust-Parchim bietet Langzeitarbeitslosen und jungen Erwachsenen (U25) eine praxisnahe Tätigkeit, um sich wieder auf den ersten Arbeitsmarkt vorzubereiten. Dabei werden sie durch die Mitarbeitenden der FAW aktiv unterstützt. Unter Anleitung bauten die Teilnehmenden (aktuell



Eine Nebenstelle von „NOVI-LIFE“ hat Mitte Februar 2023 in Hagenow eröffnet. **Fotos: Jobcenter**

zehn) das Kaufhaus auf, organisieren die internen Abläufe und schaffen somit eine Dienstleistung, die den Mitmenschen des Landkreises die Möglichkeit gibt, helfen zu können.

Spenden können kostenlos abgegeben werden, große und sperrige Gegenstände werden vom Sozialkaufhaus abgeholt. Zum Kauf von großen Möbeln gehört auch die Lieferung durch das Sozialkaufhaus.

Paul K., einer der zehn Teilnehmenden der Maßnahme ist stolz auf den erfolgreichen Umbau des ehemaligen Autohauses in ein Kaufhaus. „Alle die hier sind, sind freiwillig und gerne hier. Ich will nicht zu Hause sitzen - ich

möchte etwas bewegen!“ Anfang Januar 2023 haben er und seine neun Mitstreitende begonnen, Hand in Hand mit Mitarbeitenden der FAW die Böden zu reinigen, Regale zu bauen und aus einem Autohaus ein Kaufhaus entstehen lassen. Künftig ist Paul zuständig für den Transport, also die Abholung und Sichtung von Spenden.

Zu diesem Erfolg gratulierten am Tag der Eröffnung Vertreter des Landkreises Ludwigslust-Parchim (Frau Heinke und Herr Hermann), Hagenows Bürgermeister Herr Möller und der Geschäftsführer des Jobcenters Ludwigslust-Parchim, Herr Liedtke.

Herr Hadeball, Leiter der FAW Aka-



Paul K., einer von zehn Teilnehmern der Maßnahme, ist stolz auf den Umbau.

demie, betont, dass das Eröffnen eines (weiteren) Sozialladens nur bedingt mit dem Wort „Erfolg“ bezeichnet werden kann. Denn es zeigt eben auch, dass es Not gibt, die solche Einrichtungen erforderlich macht. In Ludwigslust öffnete das NOVI-LIFE Sozialkaufhaus im Dezember 2014. Seitdem sind dort bereits über 47.000 Verkäufe getätigt worden.

2.521 Personen sind in der Kundenkartei und bislang wurden Gegenstände von 13.856 Spendern und Spenderinnen entgegengenommen.

Zu erreichen ist das Sozialkaufhaus in Hagenow von Montag bis Freitag persönlich von 9 bis 15 Uhr sowie unter Tel. 03883 618390.

Informieren für die beruflichen Karrieren

Der Arbeitskreis SCHULE-WIRTSCHAFT ist ein deutschlandweites Netzwerk - auch im Landkreis vertreten

Der Arbeitskreis (kurz AK) SCHULE-WIRTSCHAFT ist ein deutschlandweites Netzwerk mit ehrenamtlichen Vertreterinnen und Vertretern. Die Schulen sind mit Lehrerinnen und Lehrern, die regionalen Wirtschaftsbetriebe sind mit den Ausbilderinnen, Ausbildern und Personalfachleuten vertreten. Die regionalen Betriebe und die Unternehmensverbände sind ein fester Bestandteil. Die einzelnen AK arbeiten auf regionaler Ebene. Das Mitmachen im Arbeitskreis kann jeder, der sich für Berufsorientierung einsetzt, interessiert und agiert. Der Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT „Region Ludwigslust“ ist einer von fünf Arbeitskreisen im Landkreis Landkreis Ludwigslust-Parchim. „Im Blickpunkt des AK steht die Berufsorientierung. Wir wollen die Jugendlichen der Regionalen Schulen und der Gymnasien über die vielseitigen Möglichkeiten der Ausbildungsberufe, duale Studienangebote und Jobperspektiven im Landkreis informieren. Besonders wertvoll ist auch der enge Austausch zwischen den Schu-



len und den Unternehmen, denn gemeinsam können wir jungen Menschen zeigen, dass sie in der Region eine großartige berufliche Perspektive haben“, so die Koordinatorin des AK Region Ludwigslust, Christine Pinnow, Wirtschaftsförderung Südwestmecklenburg. Welche Angebote der AK für die berufliche Orientierung auf die Beine stellt, entscheiden die Mitglieder selbstständig. Beispielgebend sind die Ideen für Schulprojekte oder das Organisieren einer Berufsmesse. Das untereinander zu vernetzen, die Erfahrungen zur Berufsorientierung austauschen und das Informieren ist ein wertvoller Inhalt. Neben der Koordinatorin sind drei engagierte Vertreter, die agieren als Leitungsgruppe für den Arbeitskreis. Sabine Brumm, Caravan Wendt, Diana Schwarz, GIBB mbH, Annelly Ihde, Bauernverband Ludwigslust, Hendrik Wegner, Stadt Ludwigslust.

Annelly Ihde ist eine von ihnen: „Die landwirtschaftlichen Betriebe bieten abwechslungsreiche, vielfältige und moderne Ausbildungsberufe. Mit dem Land-

wirt/in, Tierwirt und Fachkraft für Agrarservice, in Dualer Ausbildung oder im Dualen Studium kann man mit jedem Schulabschluss einen Ausbildungsvertrag erhalten. Nach dem Berufs- oder Studienabschluss übernehmen die Landwirtschaftsbetriebe die Azubis und Studenten. Landwirtschaftliche Fachleute werden dringend gebraucht“, so die Geschäftsführerin, die vor 11 Jahren die Lehre zur Landwirtin im Landkreis abgeschlossen hat. Aktiv wird die BOMS 2023, die Berufsorientierungsmesse im Städteverbund A14 durch die vier Vertreter geplant. Die in gut drei Monaten stattfindet, am 25. März 2023 auf dem Gelände der Stadthalle Ludwigslust und Goethe-Gymnasium.

Um die Berufsorientierung noch weiter voranzubringen, freut sich der Arbeitskreis über weitere Beteiligungen der Betriebe aus der Region. Bei Interesse eine kurze E-Mail schreiben, an Christine Pinnow, Wirtschaftsförderung Südwestmecklenburg, pinnow@invest-swm.de.



Kunst Kultur Rat
Ludwigslust-Parchim

Das unabhängige Netzwerk für Kunst und Kultur in Ludwigslust-Parchim: www.kultur-lup.de

Wir bauen Zukunft: Begegnungsstätte in der Region

Seit 2016 schafft die „Wir Bauen Zukunft eG“ mit rund 30 Genoss:innen und ebensovielen Projekt-Unterstützer:innen auf dem Grundstück des ehemaligen „ZMTW - Zentrum für Mensch, Natur, Technik und Wissenschaft“ in Nieklitz einen Ort für Innovation, Bildung und kreatives Wirtschaften auf dem Land. Ziel ist es, im Einklang mit Natur und Umwelt neue Arten des Lebens und Arbeitens im ländlichen Raum zu entwickeln.

Kulturveranstaltungen, Weiterbildung und Kinder-Camps

Ab April beginnt bei Wir bauen Zukunft die Veranstaltungssaison: Neben überregionalen Events und privaten Veranstaltungen wie Hochzeiten, Kulturfestivals, Tagungen, Seminaren und Weiterbildungsangeboten im Bereich Nachhaltigkeit wird es auch dieses Jahr wieder Angebote speziell für die Region geben, darunter zwei Kinder-Camps in den Oster- und Herbstferien, eine Pflanzentauschbörse und das Co-Working-Festival MV (26.04 - 28.4.2023).

Am 12. und 28. April gastieren das All-erhand-Theater und das Tandra-Theater mit Puppentheater-Vorstellungen. „Eddie büxt aus“ folgt dem Dackel Eddie auf Abwegen. Nach der ersten Jagd seines Lebens findet sich der kleine Dackel

weit draußen vor der Stadt wieder. Nun muss er den Weg nach Hause zu Dora finden, allein und müde. „Rambazamba – Sagenhaft“ erzählt Geschichten und Sagen aus dem Norden für Erwachsene – kurzweilig, hintergründig, humorvoll und verblüffend aktuell.

Außerdem lädt die Genossenschaft ab April wieder regelmäßig zu einer Platzführung ein: An ausgewählten Samstagen bekommen Gäste eine kleine Tour über das Gelände und können ihre Fragen zum Projekt stellen. Dazu gibt es Kaffee und selbstgemachten Kuchen im Café.

Aktuell laufen die Planungen für das Neue Arten Festival vom 24. bis 27. August: ein Mitmach-Festival mit Workshops, Konzerten, Kunstaktionen und Live-Performances. Mitwirkende sind willkommen!

Seminarhaus, Co-Working-Space und Werkhalle

Durch jahrelanges Engagement der Gruppe wurde das anfangs noch verwilderte und durch Vandalismus beschädigte Gelände aufgeräumt, gepflegt und wieder begehbar gemacht. Das sanierte Haupthaus und diverse zusätzliche Gästeunterkünfte ermöglichen mittlerweile einen ganzjährigen Seminarbetrieb unterschiedlicher Formate.

Der ausgebaut Co-Working-Space bietet zudem 25 Arbeitsplätze für digitales Arbeiten. Außerdem wurde die Werkhalle in Nieklitz in den letzten Jahren wiederbelebt. Wo früher die Exponate für das ZMTW hergestellt wurden, verwirklichen heute Menschen ihre Träume: Neben dem Unternehmen Hauptsache Tiny, welches Tiny Houses produziert, mieten sich Menschen ein, die als Teil einer offenen Werkstattgemeinschaft schweißen, dreheln oder ihre Tiny Houses bauen.



Fotos: Michael Taterka

Einladung Netzwerktreffen Kulturprojekte 2023 im Landkreis LUP

WANN? Montag, 27.3.2023, 15 - 18 Uhr
WO? Wir bauen Zukunft
Holzkruger Str. 1, 19258 Nieklitz

Mitbring-Buffer! Bitte bringt eine Kleinigkeit zu essen mit. Das Buffet ist so reichhaltig wie das Mitgebrachte! Für Getränke ist gesorgt.

Der Kunst- und Kulturrat Ludwigslust-Parchim und Wir bauen Zukunft laden zu einem Workshop über aktuelle Kulturprojekte 2023 ein: Wer plant was und mit wem? Wer sucht noch Mitstreitende oder Kulturbeiträge für Veranstaltungen? Wie können wir durch gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit noch mehr Publikum erreichen?

Eingeladen sind Kulturschaffende aus dem Landkreis und aus Westmecklenburg, Kulturunterstützer:innen sowie Kulturorte auf der Suche nach spannenden Programmen.

Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis Mi., 22. März 2023: www.kultur-lup.de

Du hast Fragen und Anregungen?
Gerne an: corinna.hesse@kreative-mv.de

Das Programm:

- 15.00 Uhr: Ortserkundung auf dem Gelände von Wir bauen Zukunft
- 15.30 Uhr: Vorstellungsrunde und Ideenaustausch „Wer bin ich, was mache ich und was brauche ich dafür?“
- 16.30 Uhr: Kollegiale Beratung und Weiterentwicklung der Ideen
- 17.30 Uhr: Ausklang mit Mitbring-Buffer

Die nächsten Termine auf einen Blick:

- 27.03., 15 Uhr Netzwerktreffen Kulturprojekte im Landkreis LUP
- 02.-06.04. Feriencamp für Kinder von 7 bis 12 Jahren
- 14.05., 15-18 Uhr Pflanzentauschbörse
- 12.04., 11.30 Uhr Puppentheater für Kinder „Eddie büxt aus“
- 28.04., 18.00 Uhr Puppentheater für Erwachsene „Rambazamba – Sagenhaft“
- 29.04., 15.00 Uhr Platzführung
- 03.06., 15.00 Uhr Platzführung
- 16.-18.06. Wildniscamp für Jugendliche und Erwachsene

Darüber hinaus aktualisiert Wir bauen Zukunft laufend den Veranstaltungsplan. Weitere Infos unter: www.wirbauenzukunft.de/termine



**Musikschule
„Johann Matthias Sperger“
des Landkreises
Ludwigslust-Parchim**

Standort Parchim
Ziegendorfer Chaussee 11
19370 Parchim

Standort Ludwigslust
Kirchenplatz 13
19288 Ludwigslust

Fachdienstleiter:
Marko Koberstein, Tel. 03871 722-4400
marko.koberstein@kreis-lup.de

**komm. Schulleiter und
stellv. Fachdienstleiter:**
Maik Pönisch, Tel. 03874 571773
maik.poenisch@kreis-lup.de

Sekretariat Parchim:
Beatrix Vogt, Tel. 03871 722-4401
musikschule@kreis-lup.de

Sekretariat Ludwigslust:
Doreen Henke, Tel. 03874 21285
musikschule@kreis-lup.de

**Mitarbeiter für
Veranstaltungsorganisation:**
Jonas Liedtke, Tel. 03874 21285
jonas.liedtke@kreis-lup.de

Koordinatorin für Pressearbeit:
Yvonne Thiede, Tel. 03871 722-4401
thiede@musikschule-lup.de

**Mitarbeiterin für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit, Internet:**
Sylvia Wegener, Tel. 0162 9340708
sylvia.wegener@1@gmx.de

Unterrichtsanfragen
Unterrichtsanfragen zum Einzel- oder Gruppenunterricht, für IKARUS und unsere Zusatzangebote richten Sie bitte ganz einfach über die Formulare auf unserer Website an uns www.musikschule-lup.de (Auf der Homepage der Musikschule auf der rechten Seite zu finden).

Crivitzer Jungpianist holt ersten Preis

Der Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ konnte wieder stattfinden - ohne Coronaauflagen

Nachdem die Coronapandemie in den vergangenen zwei Jahren besondere Bedingungen und etliche Einschränkungen notwendig gemacht hatte, konnte jetzt endlich in den bewährten Abläufen mit Abschlusskonzert und Wertungsspielen in vielen Sälen vor Publikum gepunktet werden. Der Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ fand Ende Januar in Schwerin erfolgreich statt. In der Landeshauptstadt brummte, klimperte und sang es wieder, die Teilnehmenden erfüllten die Innenstadt mit einem reichhaltigen musikalischen Leben. Folgende Kategorien waren in diesem Jahr ausgeschrieben: Solowertungen mit Klavier, Harfe, Gesang, Gitarre (Pop) und Ensemblewertungen für Holzbläser, Blechbläser und Streicher.

Unter den 62 Teilnehmenden befand sich ein Schüler der Kreismusikschule „Johann Matthias Sperger“ Ludwigslust-Parchim. Oskar Range (Altersgruppe II) erlernt seit einigen Jahren bei Gregor Zuchtman das Klavierspiel am Unterrichtsstandort Crivitz. Er konnte bereits bei einigen Auftritten durch ausdrucksstarkes Spiel und sichere Technik auf sich aufmerksam machen. Seine intensive Vorbereitung auf den Wettbewerb wurde durch einen besonderen Erfolg belohnt: Er erhielt einen ersten Preis sowie mit 23 Punkten auch die Weiterleitung zum Landeswettbewerb, der zwei Monate später in Greifswald stattfinden



den wird. Der Wettbewerb bietet neben dem Anreiz zu bestmöglichen Leistungen noch viel mehr: Die Beratungsgespräche durch die Juroren geben wertvolle Hinweise, welche Schwerpunkte weiterhin besonders berücksichtigt werden sollten. Das Anhören der Mitbewerber bringt neben dem Spaß an besonders gelungenen Stücken auch gute Ideen für die eigene Programmgestaltung.

Die weiter geleiteten Besten erhalten die Chance, ihre Stücke mit einer Konsultation bei Dozenten der Hochschule

für Musik und Theater in Rostock pushen zu lassen. Von dieser Möglichkeit wird auch Oskar Range profitieren können. Ein großes Dankeschön geht an den Lehrer Gregor Zuchtman, der Oskar mit geduldiger Arbeit auf ein hohes pianistisches Niveau gebracht hat, sowie an die Eltern, die motivierend und unterstützend zu Seite stehen. Für den Landeswettbewerb wünschen wir wieder gutes Gelingen und ein tolles Ergebnis.

Volker Schubert

Gitarrenkonzert „SaitenWege“

Konzert der Musikschule am 18. März um 15 Uhr in der Galerie der Burg Neustadt-Glewe

Nach zwei Jahren Corona-Pause laden Schüler und Lehrer der Musikschule „Joh. M. Sperger“ nun wieder zum

„SaitenWege“ – Konzert ein. Mit ihren sechs Saiten ist die Gitarre eins der vielseitigsten und beliebtesten Instrumente.

Mal laut, mal leise, mal klassisch, mal rockig, im Solo, im Duett oder im Ensemble – Schüler und Lehrer präsentierten die verschiedensten Facetten dieses Instruments.

Die Gäste dürfen sich auf viele interessante Beiträge freuen. So kommen in diesem Jahr nicht nur die klassischen und die E-Gitarren zum Einsatz. Erstmals wird auch die Bassgitarre ihren Platz im Programm finden. Kein Geringerer als Jackie Reznicek, bekannt als Bassist der Band Silly, arbeitet vorab im Rahmen einer Workshop-Woche als Gast-Dozent mit den Bassschülern der Musikschule. Gemeinsam stellen sie dem Publikum die Ergebnisse dieser Zusammenarbeit im Konzert vor.

Genießen Sie also einen Nachmittag ganz im Zeichen der Gitarre.

Eintritt frei, es wird um eine Spende für den Förderverein gebeten.





Der Förderverein „Spot an!“ e.V. freut sich über neue Mitglieder

Seit 2008 setzt sich der Theaterförderverein „Spot an“ für das Parchimer Theater als Spiel- und Produktionsort ein. Ziel des Vereins ist es, das Interesse am Theater zu wecken und zu erhalten. Er will vor allem Kindern und Jugendlichen den Zugang zum Theater ermöglichen, weshalb Schulklassen finanziell beim Theaterbesuch unterstützt werden und kostenloses Freilufttheater durch den Verein organisiert wird – damit der erste Kontakt zum Schauspiel so einfach wie möglich erfolgt. Kinder und Jugendliche, die mit dem Theaterjugendclub ihre ersten Schritte auf der Bühne gehen, werden ebenso unterstützt wie Schulen im ganzen Landkreis, die sich ein mobiles Theaterstück ins Klassenzimmer kommen lassen. In den letzten Jahren versucht der Vereinsvorstand noch mehr in den Landkreis Ludwigslust-Parchim hineinzuwirken, damit das Junge Staatsthea-

ter von Boizenburg bis Plau als das erhaltenswerte Kleinod wahrgenommen wird, das es ist. Die Vereinsmitglieder beteiligen sich an kulturellen Veranstaltungen und treffen sich regelmäßig zum Austausch – am liebsten beim gemeinsamen Premierenbesuch.

**Das Junge Staatstheater Parchim liegt Ihnen am Herzen?
Dann werden Sie Mitglied in unserem Förderverein!**

Schneiden Sie sich diesen Antrag aus, senden Sie ihn an folgende Adresse oder bringen Sie ihn selbst zum Theater:

**Kontakt per E-Mail:
spotan@posteo.de
Junges Staatstheater Parchim
Förderverein „Spot an!“ e.V.
Blutstr. 16
19370 Parchim**

MITGLIEDSANTRAG

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Anschrift: _____

E-Mail Adresse: _____

Unterschrift: _____

Tätigkeit zur Ermittlung des Jahresbeitrags

- erwerbstätig: 20 Euro
 Student/Rentner: 10 Euro
 Schüler/Bezug von Sozialleistungen: 1Euro



Spenden für einen guten Zweck
 Sie dürfen uns auch gern mit einer Spende unterstützen.
 Dafür stellen wir Ihnen auf Anfrage selbstverständlich eine
 Quittung aus - senden Sie uns den Betrag an folgende
 IBAN: DE25 1405 2000 0000 0422 00

Öffnungszeiten der Theaterkasse: Di. – Fr. 10 – 14 Uhr

Tel. 03871 6291-0 • E-Mail: kasse-parchim@mecklenburgisches-staatstheater.de

**Kreisvolkshochschule
des Landkreises
Ludwigslust-Parchim**

Hauptstelle Ludwigslust
Garnisonsstraße 7 (DeveLUP)
19288 Ludwigslust
Tel. 03871 722-4300

Geschäftsstelle Parchim
vhs-Trakt hinter RBB
Eldestraße 7
19370 Parchim
Tel. 03871 722-4303
www.kreis-lup.de/vhs



HINWEIS:
Die Kurs-Tipps gibt es auch
regelmäßig auf unseren
Social Media-Kanälen.

„vhs unterwegs“ – Gehen Sie mit der vhs auf Entdeckungstour

Unsere mecklenburgische Geschichte

Mecklenburgs Vergangenheit war jahrhundertlang eine reichsunmittelbare Herrschaft mit reichlicher Geschichte und Kultur.

Vor über tausend Jahren begann mit der Gründung der Mikelenburg im heutigen Dorf Mecklenburg die neuere Geschichte unseres Landesteils.

Doch auch davor gab es Besiedlung durch Jäger und Sammler, wovon heute noch Hüengräber oder auf Äckern gefundene Werkzeuge oder Alltagsgegenstände zeugen.

Später bildeten sich verschiedene germanische Stämme aus, die sich in unseren Gefilden niederließen.

Ausgelöst durch klimatische Veränderungen verließen diese aber fast vollständig im Zuge der Völkerwanderung ihre angestammten Gebiete, nach und nach wanderten Slawen ein und besiedelten

das fast menschenleere Gebiet. Sie wurden sesshaft, betrieben Ackerbau und Viehzucht und führten Handel mit anderen Stämmen.

Um für gute Ernten und ein gutes Leben zu bitten, betrieben sie die unterschiedlichsten Rituale im Götterkult.

Unter Führung slawischer Fürsten kamen um 1200 deutsche Siedler z.B. aus Westfalen nach Mecklenburg. In dieser Zeit entstanden vermehrt neue Siedlungen, auch in Form von zum Teil befestigten und umfriedeten Städten. Ebenfalls errichtete man Klöster und Kirchen zur Ausübung, zu inzwischen, christlichen Handlungen, Festen und Feiern.

Im Zuge der Reformation, ausgelöst durch Martin Lu-

ther, setzte sich der Protestantismus allmählich in Mecklenburg durch, Klöster verschwanden oder erhielten andere Bestimmungen. In den Kirchen wurde der Gottesdienst nach lutherischer Prägung durchgeführt.

Viele dieser Gebäudeensemble, oder Teile davon, existieren noch heute und spielen für die Bevölkerung eine große Rolle, sei es für religiöse oder kulturelle Zwecke.

vhs unterwegs

Die vhs Ludwigslust-Parchim lädt nun ein zur Exkursion, um Geschichte und Geschichten dieser Bauwerke zu erkunden.

In der neuen Angebotsreihe „vhs unterwegs“ sollen Geschichts- und Architekturinteressierte auf ihre Kosten kommen. Lernen Sie die Besonderheiten der kleinen Dorfkirchen vor der Haustür kennen, die ein Kleinod unserer mecklenburgischen Kultur darstellen.

Die erste Tour führt Sie zu den Kirchen in Passow, Wootzen und Groß Poserin, wo Ihnen die Pastoren der jeweiligen Kirchengemeinde interessante Einblicke in die Gotteshäuser geben und vielleicht das eine oder andere Anekdotchen der Gemäuer preisgeben.

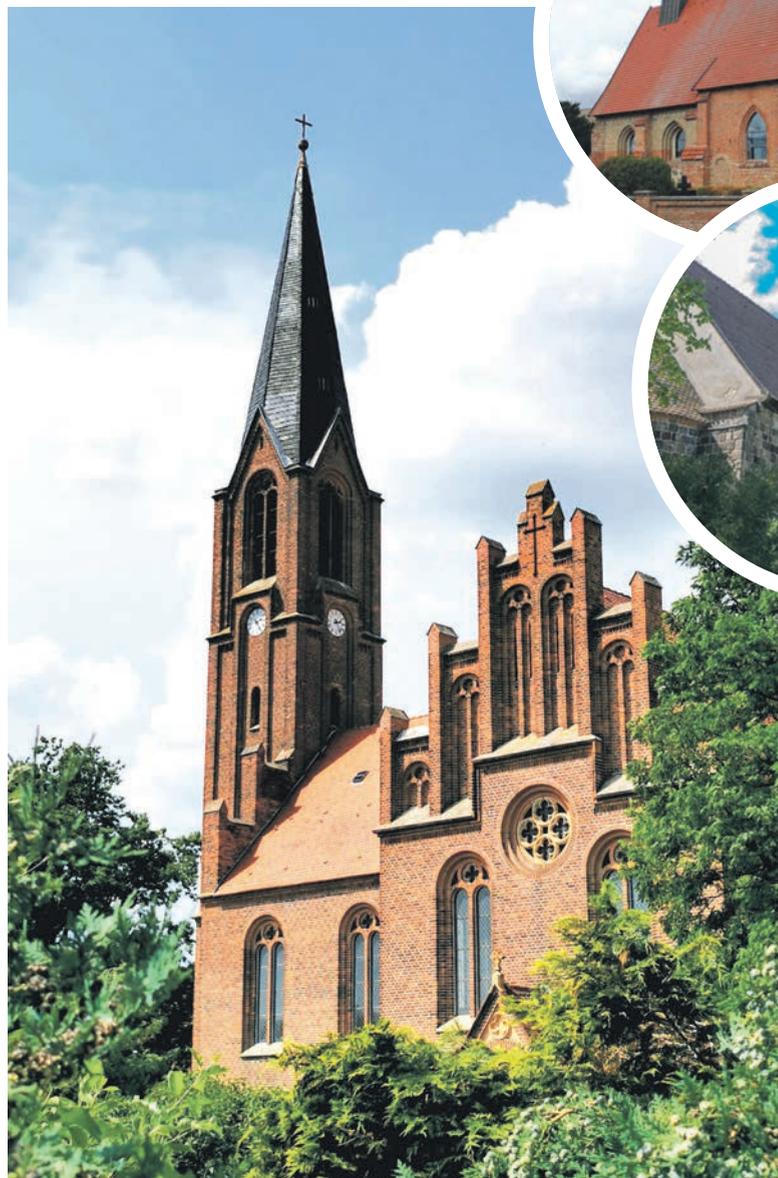
Geplant ist die Exkursion am 25. Mai, Abfahrt 10 Uhr ZOB Parchim.

Steigen Sie ein und erkunden mit Ihrer Volkshochschule die Kostbarkeiten und Schätze Mecklenburgs in unserem Landkreis.

Anfragen und Anmeldungen richten Sie gerne an die vhs LUP unter der Telefonnummer 03871 7224303 oder online unter vhs@kreis-lup.de.

Die drei Kirchen stehen symbolisch für das vhs-unterwegs-Angebot. Sie ähneln den Kirchen im östlichen Bereich des Landkreises.

Fotos: pixabay





Willy Günther – eines Meisters Würdigung

Nachruf: Der außergewöhnliche Maler aus Dambeck verstarb am 7. Februar 2023

Als Anfang der 80er Jahre der außergewöhnliche Maler Willy Günther auf unbedarfte Freizeitmaler traf, um diese im Rahmen der Förderung von Zirkelleitern anzuleiten, ahnte keiner, dass sich daraus eine über 40-jährige intensive Beziehung entwickeln könnte. Zwei Seiten unterschiedlichster Herangehensweise an Abbild und Vorlage. Realität und künstlerische Wiedergabe trafen aufeinander. Dabei entstand für beide Seiten Vorzeigbares: der Berufskünstler erhielt Modelle, Unterkunft und Versorgung, die Hobbykünstler Anregungen und nie gekannte Sichtweisen auf bildhafte Ergebnisse. Jährliche Treffen in Klubräumen, Hotelkellern und am Ende Dreilützow mit kaminbeheiztem Atelier, wurden Orte, an denen die zehn Mitglieder der späteren Gruppe „Farbenzeit“ spielerische Elemente des Bildes, ohne Abbild zu sein, entdeckten.

Willy Günthers Geniestreiche auf dem Papier als Gouachen mit unerreichbarer Farbbarkeit bot der Meister in zahlreichen Ausstellungen, wobei für uns die 1987 zu

seinem 50. Geburtstag in der Galerie am Pfaffenteich Schwerin herausstach, weil wir ihm dort mit nahrhaften Präsentkorb gratulieren konnten. Wohlwissend, dass der malende Vagabund sich schwer damit tat, sein normales Leben zu organisieren... wie er selbst sagte. Auch im öffentlichen Raum Schwerin hinterließ er mit Wandbildern starke Zeichen. Die Zahl seiner Ausstellungen bewegt sich heute oberhalb fünfzig. Ich erinnere mich besonders an 2008 Bützow, 2015 Burg Neustadt/Glewe simultan mit dem Gelben Salon in Ludwigslust, 2017 Altes Wasserwerk, 2020 Kunsthalle-E-Werk Schwerin. Dazu „unsere“ Ausstellungen mit ihm als Gruppe in Spornitz 2001 und Neustadt/Glewe 2016. Immer wollte er beim Hängen dabei sein, sich bis zum Schluss einbringen.

Seine kurios verlängerten Pinsel benutzte er wie Zauberstäbe auf dem Papier magischer Kompositionen, malte oft mit freiem Oberkörper intensiv blickend und stets zur Korrektur und Übermalen

bereit. Verblüffte Betrachter rätselten später vor den fertigen Blättern, bewunderten die Wucht, den Mut von Farbeinsatz, gewagte Überlagerungen und Mischungen. So wie aus dem Untergrund seiner Bildteppiche überraschende Farben blitzen, tauchte selten Lächeln in seinen Augen auf, und er sagte verschmitzt: „Malen, Machen auch der Zufall macht die besten Sachen!“ Mit thüringischen Unterton in der Stimme dozierte er kaum nachvollziehbaren Bilderklärungen zum schichtenweisen Wachsen der Farbe, die die Form „fraß“, wie er es nannte. Vorhandene Videos lassen ihn wieder lebendig werden! Das Objekt wird bei Willy Günther zur individuellen Bildfindung, eigene Farbkomposition mit wandelnden Formen. Ein skizzierter Körper kann in eine Landschaft eingearbeitet werden. Ursprüngliches erscheint, wandelt sich aber durch Übermalung mit wechselnden Farben zu völlig neuen Bildideen.

Jetzt aber, rückblickend erinnernd, lässt er uns demütig und dankbar zurück, infi-



ziert von der Illusion des perfekten Bildes. Willy Günther bleibt der Grund, weiter zu malen, sich ständig zu überdenken und das nie ganz fertige Bild neu zu interpretieren.

Norbert Ertner für die Gruppe „Farbenzeit“ mit Christa Schenk, Christa Schröder, Burkhard Richter, Annegret Goebeler, Susanne Pfeiffer, Klaus Illner, Anke Wessling, Angelika Krambeer, Helga Heppner

Eröffnung der Fahrradsaison 2023

Radsternfahrt des Lewitz e. V. am 1. Mai 2023 mit dem Ziel Forstthof Bahlenhüschchen



Liebe Freunde der Radsternfahrten des Lewitz e. V.,

auch in diesem Jahr möchten wir nun bereits zum 13. Mal die Saisonöffnung der Radfahrer mit der Radsternfahrt zum Frühlingserwachen in unsere schöne Lewitz veranstalten.

Dazu laden wir alle Radbegeisterten ein, eine entspannte und gesellige Radtour mit uns am 1. Mai in die Lewitz zu unternehmen. Ausgangspunkte und Zwischenstationen können Sie jetzt schon der beiliegenden Karte entnehmen, wir freuen uns, mit Spornitz auch wieder einen neuen Ausgangsort gefunden zu haben. Die einzelnen Routen werden von Lotsen begleitet, so kann man unterwegs noch wissenswertes über die

Region erfahren. Ziel wird auch in diesem Jahr wieder die mitten in der Lewitz gelegene Forstscheune in Bahlenhüschchen sein. Hier werden wir, wie in den vergangenen Jahren auch, ein buntes Programm für Klein und Groß, musikalischer Unterhaltung, Kaffee und Kuchen sowie einen Imbiss bereithalten. Die Eröffnung ist für ca. 13 Uhr geplant, so dass Sie bitte mit Ihren Radlern in der Zeit von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr vor Ort eintreffen.

Ein wichtiger Hinweis vom Veranstalter – die Teilnahme an der Radsternfahrt erfolgt auf eigene Gefahr.

Wir freuen uns auf Sie

Frank Oberländer
Verein Lewitz e.V.

13. Radsternfahrt durch die Lewitz

1. Mai 2023

1) SCHWERIN - SCHLOSS
Schlossbrücke (ADFC Schwerin)
Abfahrt: 9.00 Uhr
Tour: 24 km

2) SCHWERIN
Gr. DREESCH
Hamburger Allee 68
Trathöfen um Michael Kruse
Abfahrt: 10.30 Uhr
Tour: ca. 65 km
Individueller Stempel auf den Lewitzradlern mit dem Ziel Forstthof Bahlenhüschchen

3) BANSKOW
Kirche Banskow
Lotte: Rainer Mönch
Abfahrt: 10.00 Uhr
Tour: 15 km

4) PINNOW
EDEKA-Parkplatz
Lotte: Frank Czernowka
Abfahrt: 10.00 Uhr
Tour: 12 km

5) CRIVITZ
Marktplatz
Lotte: Ulvi Unger
Abfahrt: 10.00 Uhr
Tour: 20 km

6) FRIEDRICHSRUHE
Friedrichsruhe Hof
-ehemaliger Einkaufsmarkt
Lotte: Wolfgang Richter
Abfahrt: 10.00 Uhr
Tour: 15 km

7) PARCHIM
Stadtinformation - Blutstraße
Lotte: Wolfgang Jörß
Abfahrt: 9.30 Uhr
Tour: 26 km

8) SPORNITZ
Mehrzweckhalle
Lotte: N.N.
Abfahrt: 10.00 Uhr
Tour: 17 km

9) NEUSTADT-GLEWE
Marktplatz
Lotten: Christian Lange, Steffen Klieme, Gerd Iwe
Abfahrt: 9.00 Uhr
Tour: 20 km

10) RASTOW
Einkaufsmarkt Rastow
Lotte: N.N.
Abfahrt: 9.30 Uhr
Tour: 17 km

ZIEL:
FORSTSCHAUEN BAHLENHÜSCHCHEN
Eröffnung: 13.00 Uhr
• musikalische Unterhaltung
• rustikaler Imbiss, Getränke, Kaffee und Kuchen
• Verkaufsstände mit Produkten aus der Region
• kleine Kunstausstellung
• 1 Euro für den Radsternfahrt-Aufkleber am Zielort
Veranstalter: VEREIN LEWITZ e.V.

ALLE STRECKEN SIND LEICHT BEFAHRBAR UND WERDEN DURCH ORTSKUNDIGE LOTSEN BEGLEITET. FAHRADHELM WIRD EMPFOHLEN! TEILNAHME AUF EIGENE GEFAHR!

www.die-lewitz.de/radsternfahrt

Mecklenburg Vorpommern

Ausschreibungen des Landkreises Ludwigslust-Parchim 2023

Ob in der Kunst und Kultur oder im Bereich Natur und Umwelt – herausragende Leistungen werden im Landkreis Ludwigslust-Parchim seit vielen Jahren geehrt und gewürdigt. So auch in diesem Jahr. Die gemeinsame Auszeichnungsveranstaltung im Solitär Parchim findet am 27. Oktober 2023 statt. Gemäß der Richtlinie zur Vergabe der Auszeichnungen des Landkreises Ludwigslust-Parchim vom Juni 2021 finden die Ehrungen immer im Wechsel statt. In diesem Jahr werden erneut insgesamt vier Preise vergeben: Ein Preis in der Kategorie Erwachsene und jeweils zwei Preise in der Kategorie Kinder und Jugendliche sowie eine Sonderauszeichnung. Verliehen werden in diesem Jahr der Ludwig-Reinhard-Kulturpreis (Erwachsene) sowie der Walter-Dahnke-Umweltpreis (Kinder und Jugendliche). Gesucht werden in diesem Jahr die Kinder- und jugendfreundlichen Gemeinden (Kinder und Jugendliche) sowie eine bedeutende Persönlichkeit aus dem Landkreis LUP mit gesamtgesellschaftlichem Engagement. Mit Veröffentlichung der Ausschreibungen können Vorschläge in den einzelnen Kategorien eingereicht werden. Ausführliche Informationen sowie alle Ausschreibungstexte finden Sie im Internet unter www.kreis-lup.de/LUP-Preise

1. Ludwig-Reinhard-Kulturpreis

Der Landkreis Ludwigslust-Parchim schreibt den „Ludwig-Reinhard-Kulturpreis des Landkreises Ludwigslust-Parchim“ 2023 aus. Ludwig Reinhard wurde am 9. April 1805 in Mustin geboren. Nach erfolgreichem Schulbesuch und Abschluss eines Theologiestudiums nahm er die Stelle eines Hauslehrers in Ludwigslust an. 1831 wurde er Subrektor an der Lateinischen Schule in Ludwigslust, an der auch seine ersten wichtigen Texte u. a. die Edition „Scherben - Reise von Ludwigslust nach Norwegen“ entstanden. 1843 wurde Reinhard Rektor der Stadtschule in Boizenburg und in der Zeit der Revolution war er Redakteur des „Boizenburger-Hagenower Wochenblatts“. Nach Entlassung aus dem Schuldienst (1849) und weiterer Tätigkeit als Hauslehrer und Redakteur siedelte Reinhard von Mecklenburg nach Coburg, dort war er ebenfalls als Redakteur der „Allgemeinen Deutschen Arbeiterzeitung“ tätig. 1869 kehrte Ludwig Reinhard nach Mecklenburg zurück; am 19. Juli 1877 starb er in Bolz und wurde auf dem Friedhof in Ruchow bei Sternberg begraben.

Mit dem „Ludwig-Reinhard-Kulturpreises“ wird das Wirken eines bedeutenden Demokraten und Publizisten gewürdigt und damit zugleich die Erinnerung an ihn und seine Leistungen wachgehalten. Der Kulturpreis ist mit 3.000 Euro dotiert und wird 2023 in der Kategorie Erwachsene das 11. Mal vergeben. Mit dem Kulturpreis können Einzelpersonen oder Gruppen aus den Bereichen Film, Musik, bildende und darstellende Kunst, Literatur, Heimatpflege und Volkskunst, Baudenkmalpflege und Archäologie für ihre engagierte und schöpferische Arbeit und für ihren Beitrag zur kulturellen Identitätsförderung geehrt werden. Dabei sollen kulturelle und künstlerische Leistungen gewürdigt werden, die sich durch besondere Originalität und Qualität auszeichnen und einen engen inhaltlichen Bezug zum Landkreis bzw. zur Region aufweisen.

Einzureichen sind eine Beschreibung der künstlerischen Arbeit und eine Darstellung der künstlerischen Entwicklung der beteiligten Personen. Über die eingereichten Vorschläge entscheidet eine Jury.

Vorschläge können Vereine, Verbände, Institutionen, Kommunen und Einzelpersonen des Landkreises Ludwigslust-Parchim **bis zum 31. August 2023** an den Landkreis Ludwigslust-Parchim, Büro des Landrates, Postfach 16 02 20, 19092 Schwerin einreichen.

Ansprechpartnerin: Wiebke da Cunha, Büroleiterin
Tel. 03871 722-9208, E-Mail: Wiebke.DaCunha@kreis-lup.de

2. Walter-Dahnke-Umweltpreis 2023 für Kinder und Jugendliche sowie deren Organisationen

Natürliche Lebensgrundlagen erhalten und Aktivitäten entsprechend würdigen, die dazu beitragen, dass Natur und Umwelt erhalten bleiben. Deshalb gibt es im Landkreis Ludwigslust-Parchim den Walter-Dahnke-Umweltpreis, der mit 3000 Euro dotiert ist. In diesem Jahr ist das Thema der Bewerbung „**Wir sind Umwelt! Und was haben wir davon?**“

Die Themen Umwelt- und Klimaschutz haben in den vergangenen Jahren immer mehr an Präsenz gewonnen und nehmen einen immer größeren Platz in unserem Alltag ein. Das für den Walter-Dahnke-Umweltpreis ausgewählte Thema soll dazu anregen, die Bedeutung der Umwelt für uns weiter kennenzulernen, zu erforschen oder unsere Beziehung zur Umwelt kritisch zu hinterfragen. Willkommen sind alle Projekte zum Thema Umwelt, Umweltschutz oder Umwelterziehung.

Die Unterlagen (Dokumentationen, Untersuchungen, Videos...) werden bitte bis zum **31. August 2023** in schriftlicher oder elektronischer Form an den Landkreis Ludwigslust-Parchim, Fachdienst Umwelt, Putlitzer Straße 25, 19370 Parchim oder Landkreis

Ludwigslust-Parchim, Fachdienst Umwelt, Postfach 16 02 20, 19092 Schwerin oder an carolin.eckwert@kreis-lup.de gesendet.

3. „Kinder- und jugendfreundliche Gemeinden“ gesucht

Ausschreibung des Wettbewerbs „Kinder- und jugendfreundliche Gemeinde“ im Landkreis Ludwigslust-Parchim für das Jahr 2023

Grundgedanke:

Kinder- und jugendfreundliche Gemeinden wirken sich positiv auf die Region und deren Entwicklung aus. Offene und interessante Angebote der Kinder- und Jugendarbeit beeinflussen in positiver Weise gesellschaftliche Spannungsherde und können damit dazu beitragen, wirtschaftliche Entwicklungen und das Demokratieverständnis zu fördern. Familien siedeln sich dort an, wo auch ihre Kinder willkommen sind. Jugendliche bauen ihre Zukunft dort auf, wo sie für sich nicht nur berufliche Perspektiven sehen, sondern sie auch in Entscheidungen, die sie betreffen, eingebunden und angehört werden. Wichtig ist natürlich auch das Vorhalten eines akzeptablen Angebotes im Freizeitbereich.

Ziele des Wettbewerbs:

Ziel des Wettbewerbs ist es, das Engagement der Gemeinde mit und für die Jugendlichen auszuzeichnen und zur Weiterentwicklung einer kinder- und jugendfreundlichen Gestaltung des Lebensumfeldes auf kommunaler Ebene anzuregen. Der Wettbewerb soll darüber hinaus die Verantwortlichen in den einzelnen Gemeinden miteinander bekannt machen und damit zur überregionalen Zusammenarbeit anregen sowie den Erfahrungsaustausch zwischen den Gemeinden fördern und ihnen ein Handlungsfeld für künftige kinder- und jugendpolitische Aktivitäten öffnen.

Teilnehmerkreis:

Alle Städte und Gemeinden des Landkreises Ludwigslust-Parchim können am Wettbewerb teilnehmen. Die Preisvergabe erfolgt an je 1 Gemeinde in 4 Kategorien mit

- Gemeinden bis 500 Einwohnern,
- Gemeinden von 501 bis 1000 Einwohnern,
- Gemeinden von 1001 bis 2500 Einwohnern,
- Gemeinden ab 2501 Einwohnern.

Ausschreibungszeitraum:

Durch den Landkreis Ludwigslust-Parchim erfolgt die Vergabe der Auszeichnung „Kinder- und jugendfreundliche Gemeinde“, unterteilt in 4 Kategorien.

Der Ausschreibungszeitraum beginnt mit Veröffentlichung des Ausschreibungstextes im Landkreisboten und auf der Homepage des Landkreises Ludwigslust-Parchim und endet am **31.08.2023**. Die Bewerbungsunterlagen sind mit dem beigefügten Bewerbungsbogen in schriftlicher oder elektronischer Form an den Landkreis Ludwigslust-Parchim, Frau Gnadke, Fachdienst Jugend einzureichen.

Bewertung der Bewerbungsunterlagen:

Die Bewertung der eingereichten Bewerbungsunterlagen erfolgt gemäß den Bewertungskriterien durch eine Jury. Die Jury bilden der Ausschuss für Generationen, Soziales, Familien und Gesundheit sowie der Landrat des Landkreises Ludwigslust-Parchim.

Preise und Auszeichnungen:

Die Auszeichnung besteht aus einer Urkunde und dem Preisgeld für die Siegereinigenden. Das Preisgeld soll zweckgebunden für neue kinder- und jugendfreundliche Projekte verwandt werden. Das Preisgeld beträgt insgesamt für 4 Kategorien 6.000,- EUR und wird von der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin und dem Landkreis Ludwigslust-Parchim bereit gestellt.

Einreichung der Bewerbungsunterlagen:

Die Bewerbungsunterlagen sind an den Landkreis Ludwigslust-Parchim, Fachdienst Jugend, Frau Gnadke, Postfach 160 220; 19092 Schwerin zu senden.

Ansprechpartner für Rückfragen sind:

Frau Borchardt: Ausschussvorsitzende, Ausschuss für Generationen, Soziales, Familie und Gesundheit, Tel.: 0174 1853886
 Frau Gnadke: Mitarbeiterin FD Jugend, Landkreis Ludwigslust-Parchim, Tel.: 03871 722-5150

4. Sonderauszeichnung

Der Preis wird jährlich an bedeutende Persönlichkeiten mit gesamtgesellschaftlichem Engagement aus dem Landkreis Ludwigslust-Parchim vergeben. Vorschläge kommen aus der allgemeinen Öffentlichkeit. Die Vorauswahl und Prüfung erfolgt durch den Verwaltungsvorstand des Landkreises. Dem Kreistag obliegt am Ende als Gesamjury der Beschluss mit einfacher Mehrheit. Vorschläge für die Sonderauszeichnung, die mit 3000 Euro dotiert ist, werden bitte bis zum **31. August 2023** an den Landkreis Ludwigslust-Parchim, Fachdienst Büro des Landrates, z.Hd. Wiebke da Cunha, Postfach 16 02 20, 19092 Schwerin eingereicht.

Sitzungen der Ausschüsse

Die Sitzung des **Ausschusses für Generationen, Soziales, Familien und Gesundheit** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 20.03.2023 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort wurden am 10.03.2023 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Die Sitzung des **Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Abfallwirtschaft** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 21.03.2023 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort wurden am 10.03.2023 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Die Sitzung des **Ausschusses für Sicherheit und Ordnung, Brand- und Katastrophenschutz** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 22.03.2023 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort wurden am 10.03.2023 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Die Sitzung des **Jugendhilfeausschusses** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 22.03.2023 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort wurden am 10.03.2023 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Die konstituierende Sitzung des **Ausschusses für Kreis- und Regionalentwicklung** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 23.03.2023 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort wurden am 10.03.2023 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Die Sitzung des **Ausschusses für Landwirtschaft und erneuerbare Energien** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 27.03.2023 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort wurden am 17.03.2023 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Die konstituierende Sitzung des **Haushalts- und Finanzausschusses** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 30.03.2023 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort wurden am 17.03.2023 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Bekanntmachungen/Veröffentlichungen unter www.kreis-lup.de

- 2023-03-07** Öffentliche Bekanntmachung der Allgemeinverfügung des Landrates des Landkreises Ludwigslust-Parchim zur Einziehung gemäß § 9 (1) StrWG M-V in Verbindung mit §35 Satz 2 VwVfG M-V
- 2023-02-19** Öffentliche Bekanntmachung des Landrates des Landkreises Ludwigslust-Parchim über die öffentliche Zustellung von Mitteilungen über die Fortführung des Liegenschaftskatasters in der Gemarkung Parchim, Flur 6, Einmessung diverser Gebäude (hier: Windkraftanlagen)
- 2023-02-19** Öffentliche Bekanntmachung des Landrates des Landkreises Ludwigslust-Parchim über die öffentliche Zustellung von Mitteilungen über die Fortführung des Liegenschaftskatasters in der Gemarkung Parchim, Flur 17, Einmessung diverser Gebäude (hier: Windkraftanlagen)
- 2023-02-19** Öffentliche Bekanntmachung des Landrates des Landkreises Ludwigslust-Parchim über die öffentliche Zustellung von Mitteilungen über die Fortführung des Liegenschaftskatasters in der Gemarkung Parchim, Flur 1 und 2, Einmessung diverser Gebäude (hier: Windkraftanlagen)

 Die aktuellsten **Bekanntmachungen, Sitzungen der Ausschüsse oder Stellenausschreibungen** finden sie auf unserer Internetseite unter : www.kreis-lup.de/Verwaltung/Aktuelles/Bekanntmachungen/ oder über den **QR-Code**:



Beim Landkreis Ludwigslust-Parchim ist zum 01.04.2024 die Stelle als

Leiter des Fachdienstes Recht, Kommunalaufsicht und Ordnung (m/w/d)

zu besetzen.

Der derzeitige Stelleninhaber tritt zum 01.04.2024 mit Erreichen der Regelaltersgrenze in den Ruhestand. Eine Einarbeitung durch den derzeitigen Stelleninhaber für die Dauer von bis zu sechs Monaten, mithin frühestens ab 01.10.2023, wird ausdrücklich angeboten.

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie im Internet unter www.kreis-lup.de/ausschreibungen

Ihre aussagefähige Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen, Tätigkeits- und Qualifikationsnachweisen (ohne Bewerbungsmappe) richten Sie bitte bis zum 03.04.2023 in Papierform an den

Landkreis Ludwigslust-Parchim
Fachdienst 11 – Personal und Organisation
Frau Müller
Postfach 16 02 20, 19092 Schwerin
oder per E-Mail an: sigrid.mueller@kreis-lup.de

»Wir brauchen eine starke, regionale Wertschöpfung!«

Wie schaffen wir es, dass unsere regionale Wirtschaft vom Tourismus profitiert?

Komm in die Ideenwerkstatt und gestalte gemeinsam mit uns Perspektiven für ein lebenswertes Mecklenburg-Vorpommern. Wir sorgen für Essen und Getränke. Du bringst die Ideen mit.

20. April 2023 · 16 bis 21 Uhr
Zarrentin · Fischhaus Hotel am Schaalsee

Du willst mitmachen? Jetzt anmelden!
wirsindurlaubsland.de/schaalsee



MIT reden, gestalten.

Ideen. Machen. Tourismus.

